

06-07.19 // www.perchtoldsdorf.at



perchtoldsdorfer

rundschau

06 Geschichte des
Perchtoldsdorfer Umgangs

10 Struktur der Wein-
gartenlandschaft abgesichert

11 Gratis Grünschnitt-
übernahme am Wirtschaftshof

12 Projekt Betreutes
Wohnen in den Startlöchern

04 Sommerspiele 2019:

Tschechows „Onkel Wanja“



Reischel sagt: Hier sind wir Zuhause'.

Da kennen wir uns aus. Als Familienunternehmen mit Fokus auf den Wiener Süden und den Bezirk Mödling haben wir direkten Bezug zu dieser schönen Region. Hier leben wir, hier arbeiten wir, und davon profitieren unsere Kunden. Überzeugen Sie sich selbst, wir freuen uns auf Sie.

www.reischel.at
T: 01 336 80 80

Ihr Partner für Wohnimmobilien.



Neuigkeiten aus dem Buchladen Wienergasse 1 in Perchtoldsdorf

Wir ändern unsere **Öffnungszeiten** ab 15. Mai 2019:

Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr, Samstag 9.00 – 12.00 Uhr.

Vorteil für Sie: Wir sind über Mittag da, so dass Sie hoffentlich leichter einen Parkplatz finden und keine Parkgebühr bezahlen müssen.

Achtung: Während der **Ferien** sind wir von 10.00 – 12.00 und von 15.00 – 18.00 Uhr für Sie da.

Offener Literaturkreis am langen Donnerstagabend

Jeden ersten Donnerstag des Monats um 18.30 Uhr veranstalten wir den langen Abend im Buchladen mit Literaturkreis in der Buchhandlung: Wir laden Sie zu einem Gespräch über die literarischen Neuerscheinungen ein.

Moderiert wird der Abend von Frau Mag. Edith Fragner. Für Knabberei und Getränke wird gesorgt.

Wir starten am 2. Mai 2019, weiter geht es am 6. Juni, am 5. September, 3. Oktober, 7. November und 5. Dezember – jeweils 18.30 Uhr! Bitte fragen Sie nach dem Programm im Buchladen.

Alle Leserinnen und Leser sind herzlich willkommen.

Vorlesenachmittag

Jeden Dienstag Nachmittag wird ab 16 Uhr die hohe Kunst des Vorlesens praktiziert. Die leidenschaftliche Vorleserin Astrid Dirnberger ist für Groß und Klein da! Wir starten am 14. Mai 2019, 16 Uhr!

Unser **Webshop** ist 24 Stunden täglich geöffnet
www.buchladen-perchtoldsdorf.at

Telefonisch erreichen Sie uns während der Öffnungszeiten unter 01 869 8330 (mit Anrufbeantworter).

Bestellen per **WhatsApp** unter 0664 882 30 388 (bitte mit Name und Tel.nr., Foto Buch Vorder- und Rückseite mit ISBN).

120  **JAHRE
MODELLE**



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

INNOVATION HAT TRADITION.

¹ Kaufpreis ab: € 19.890,-, Leasing Rate ab € 119,- / Monat, Laufzeit 48 Monate, Anzahlung € 5.900,- effektiv Jahreszinssatz %: 2,24%, 12% Nova.

² Kaufpreis ab: € 23.190,- Leasing Rate ab € 129,- / Monat, Laufzeit 48 Monate, Anzahlung € 6.960,- effektiv Jahreszinssatz %: 2,24%, 6% Nova.

³ Kaufpreis ab: € 17.690,- Leasing Rate ab € 99,- / Monat, Laufzeit 48 Monate, Anzahlung € 5.300,- effektiv Jahreszinssatz %: 2,24%, 5% Nova.

Über Details informieren Sie gerne unsere AutoEbner-Verkaufsberater!

Der Opel Mokka X
120 Jahre Edition 1.4, 120 PS, Benzin
Ausstattung Highlights: Lenkradheizung, Sitzheizung, Tempomat, LM-Felgen, Bluetooth
Verbrauch gesamt in l/100km: 5.7- 8.1; CO₂ Emission 151g/km.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Jetzt schon ab **€ 19.890,-** Im Leasing ab **€ 119,-¹**

Der Opel Grandland X
X 120 Jahre Edition 1.2, 130 PS, Benzin
Ausstattung Highlights: Lenkrad- und Sitzheizung, Tempomat, LM-Felgen, Radio R4.0 IntelliLink, Parksensoren hinten
Verbrauch gesamt in l/100km: 4.8- 6.1; CO₂ Emission 120g/km.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Jetzt schon ab **€ 23.190,-** Im Leasing ab **€ 129,-²**

Der Opel Crossland X
120 Jahre Edition 1.2, 81 PS, Benzin
Ausstattung Highlights: Lenkrad- und Sitzheizung, Tempomat, LM-Felgen, Radio R4.0 IntelliLink, Verkehrschilderkennung.
Verbrauch gesamt in l/100km: 4.4- 6.1; CO₂ Emission 116g/km.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Jetzt schon ab **€ 17.690,-** Im Leasing ab **€ 99,-³**

Irrtum, Druck- & Satzfehler vorbehalten.



KOMMEN. SCHAUEN. KAUFEN. VERSICHERN. FINANZIEREN.

2512 Baden-Oeynhausen | Sochorgasse 1 | 02252 / 80 304 | office-baden@autoebner.at
2345 Brunn/Gebirge | Ziegelofengasse 3 | 02236 / 22 463 | office-brunn@autoebner.at
2603 Felixdorf | Schulstraße 59 | B17 | 02628 / 66 100 | office@autoebner.at



titelbild // Laura Laufenberg wurde 1995 in Köln geboren und studierte von 2015-2019 Schauspiel am Max Reinhardt Seminar. Während des Studiums spielte sie 2017 in Höllenangst von Johann Nestroy am Volkstheater Wien und 2018 Luise in Kabale und Liebe von Friedrich Schiller am Bronski & Grünberg Theater. In der heurigen Inszenierung von Anton Tschechows „Onkel Wanja“ verkörpert sie die Hauptrolle der Sonja. Sie prolongiert die Vision, die Tschechow für die Menschheit hatte: Weitermachen, so lange, bis die Welt von der Liebe umarmt wird. Näheres Seite 4.

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!



**Bürgermeister
Martin Schuster**

Dem Erhalt unseres Naturraumes und der **Pflanzenwelt** wird seitens der Öffentlichkeit, aber auch der Gemeinde höchste Priorität eingeräumt. Deshalb verwundert es auch nicht, dass sich über ein anstehendes Erweiterungsprojekt des Supermarktbetreibers Hofer in der Brunner Gasse 46 eine sehr emotional geführte Diskussion entwickelt hat. Dazu möchte ich feststellen, dass das Verfahren ausschließlich durch die Bezirkshauptmannschaft Mödling geführt wird und die Marktgemeinde Perchtoldsdorf nur als Besitzerin der Nebenanlagen samt Bewuchs einen gewissen zivilrechtlichen Einfluss hat.

Die ausgewachsenen Linden, die offenbar in einer ersten Überlegung einer Abbiegespur zum Opfer hätten fallen sollten, müssen aber unbedingt erhalten bleiben. Das steht für mich vollkommen außer Frage. Wir sind daher mit der Firma Hofer KG in Gesprächen und ich darf versichern, dass sowohl die Marktgemeinde Perchtoldsdorf, als auch der Supermarktbetreiber an einer **einvernehmlichen Lösung** interessiert sind.

Die fachgerechte Pflege der **Straßenbäume** sowie des Baumbestandes in unseren Park- und Grünanlagen zählt überhaupt zu den wichtigsten Aufgaben des Wirtschaftshofes der Marktgemeinde Perchtoldsdorf und umfasst den rechtzeitigen Kronenschnitt, die Entfernung von Tot-Ästen und die Behandlung von Baumschäden auf der Basis langjähriger Fachexpertise. Dabei sind hohe gesetzliche Anforderungen bezüglich Sicherheit und Standfestigkeit zu erfüllen.

Uns ist der Erhalt unseres wertvollen **Altbaumbestandes** ein besonderes Anliegen. Trotz entsprechende Pflegemaßnahmen lassen sich Fällungen aber nicht gänzlich vermeiden. Bäume werden jedoch nur dann entfernt, wenn sie ein Sicherheitsrisiko darstellen, etwa wegen nicht mehr gegebener Standsicherheit durch Stammhöhlungen oder erheblichen Krankheitsbefall.

Perchtoldsdorf ist ebenso wie andere Gemeinden im Wiener Umland mit einer Vielzahl von **Anforderungen im Baugeschehen** konfrontiert. Insbesondere in attraktiven Wohnorten hat die Zahl der Neuerrichtungen zugenommen und eine Verdichtung vielfältiger Nutzungen stattgefunden, die mit wachsenden Interessenkonflikten verbunden sind. Im Spannungsfeld zwischen dem Erhalt bisheriger Siedlungsstrukturen und der Entwicklung neuer Bau- und Siedlungsformen gilt es daher Wege zu finden, die unterschiedlichen Interessen zu berücksichtigen. **Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen** hinweg ist hier das Gebot der Stunde, so bin ich mit den Bürgermeisterkollegen von Baden und Klosterneuburg, deren Städte vor ähnlichen Herausforderungen stehen, in engem Kontakt.

Vor kurzem haben Sie in Ihrem Briefkasten einen **Infofolder** vorgefunden, der die bisher gesetzten Maßnahmen (sechs Bausperren) und die weitere Vorgangsweise erläutert. Sollten Sie diese Information im Postweg nicht erhalten haben, so können Sie die Broschüre unter www.perchtoldsdorf.at herunterladen.

Produktionshallen für unsere Weinbaubetriebe – bei diesem vom Weinbauverein angestoßenen Projekt geht es darum, Betriebsflächen für jene Weinbauer zu ermöglichen, die ihre Betriebs- und Kellereianlagen im Ortszentrum haben und an ihre räumlichen Grenzen stoßen. Durch die Errichtung von Kapazitäten ist es möglich, den in Gang befindlichen **Generationenwechsel** in vielen Betrieben erfolgreich zu begleiten und damit die Anzahl und **Vielfalt der Perchtoldsdorfer Weinbauer** in Zukunft sicherzustellen. So kann sichergestellt werden, dass Betriebsnachfolger wirtschaftlich darstellbare Bedingungen vorfinden und nicht bald weitere traditionsreiche Heurigen – wie in der jüngeren Vergangenheit mehrfach passiert – zum letzten Mal „Ausstecken“.

Die Marktgemeinde hat 2018 die in Rede stehenden Flächen von verschiedenen Eigentümern erworben. Diese werden nun kommassiert und über den Weinbauverein, der als Projektpartner fungiert, an die einzelnen Betriebe zur Errichtung von Betriebsstätten weiterverkauft, wobei hier der Bedarf der einzelnen Betriebe der Vergabe zu Grunde gelegt wird.

Die Zahl der Schmetterlinge ist in Österreich auf einen noch nie dagewesenen Minimalwert geschrumpft, mehr als die Hälfte aller Insekten sind in ihrem Bestand gefährdet und immer mehr Imker beklagen das Sterben ihrer Völker. Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf steuert hier gemeinsam mit weiteren Bezirksgemeinden aktiv dagegen. Neben dem Erhalt von Blühstreifen und dem Verzicht auf Glyphosat im Gemeindebereich ermöglicht die Marktgemeinde Perchtoldsdorf jetzt drei **Bio-Bienenvölkern** mit rund 100.000 Honigbienen ein gesundes Leben in den Perchtoldsdorfer Grünflächen. Unter der Leitung des engagierten Bio-Imkers Georg Fink werden in diesen Tagen drei Bienenstöcke am Dach des alten Rathauses aufgestellt. Wir wollen damit einen wirkungsvollen Beitrag gegen das Bienensterben leisten und fördern zugleich die ständig sinkende **Biodiversität heimischer Blühpflanzen**.

Die nächsten Seiten beschäftigen sich mit den kommenden Perchtoldsdorfer Sommerspielen, die Anton Tschechows Klassiker „Onkel Wanja“ in den Burghof bringen werden. In einem weiteren Beitrag geht es um den Stellenwert der Musik beim **Perchtoldsdorfer Umgang**. Einige wundern sich im Vorfeld der Fronleichnamsprozession über das Ertönen von Blasmusikklängen in weiten Teilen des Ortes – viele freuen sich über diese gelebte Tradition, manche ärgern sich aber auch über die vermeintliche „Ruhestörung“. Ich kann nur zur Toleranz aufrufen und einladen, sich auf unser Brauchtum einzulassen. Denn es ist wirklich etwas Besonderes, in einem Ort mit lebendiger Tradition zu leben.

Eine schöne und erholsame Sommerzeit, Ihr



MATINÉE
MIT TSCHECHOWS
ONKELN UND TANTEN
 So 23. Juni 2019, 11 Uhr
 Bühne Burg Perchtoldsdorf
 Szenenausschnitte
 und Gespräche mit
 Ensemble und Team.
EINTRITT FREI!



Onkel Wanja: Diese Rollen wollen alle spielen.

ONKEL WANJA
 27.06. – 27.07.19

PREMIERE
 Do 27. Juni, 20 Uhr

VORSTELLUNGEN (20 Uhr)
 Do 27.6, Fr 28.6, Sa 29.6,
 Mi 03.7, Do 04.7, Fr 05.7, Sa 06.7,
 Do 11.7, Fr 12.7, Sa 13.7,
 Do 18.7, Fr 19.7, Sa 20.7,
 Mi 24.7, Do 25.7, Fr 26.7, Sa 27.7.

KARTEN
 InfoCenter, Marktplatz 10
 T 01/866 83-400, F -450
 info@perchtoldsdorf.at

ONLINE KARTEN
 www.sommerspiele-
 perchtoldsdorf.at/tickets

KARTENPREISE
 I € 49,- / II € 39,- / III € 29,-



THEATERFEST
 NIEDERÖSTERREICH

KULTUR
 NIEDERÖSTERREICH

Der Sommer naht und damit rückt die Premiere der Sommerspiele in großen Schritten näher. Es steht „Onkel Wanja“ von Anton Tschechow auf dem Programm; einmal mehr wird ein beliebter Theater-Klassiker auf der Bühne der Burg Perchtoldsdorf gezeigt. Regisseur und Intendant Michael Sturminger hat mit mir kurz vor Probenbeginn über die diesjährige Inszenierung und die neue Bearbeitung des Stückes gesprochen. // Martina Theissl

Michael Sturminger, das ist dein sechstes Jahr als Intendant der Sommerspiele Perchtoldsdorf und Tschechows „Onkel Wanja“ ist der erste „Russe“, den du hier inszenierst. Was interessiert dich an diesem Stück?

„Onkel Wanja“ ist eines von den Stücken, die auf SchauspielerInnen und RegisseurInnen gleichermaßen eine unglaubliche Anziehungskraft ausüben. Es besteht nur aus Substanz, es gibt kein Drumherum, keine aufregenden Einfälle, kaum eine Handlung und schon gar keine Sensationen. Es gibt nur Menschen und ihr Leben, die Last, die sie mit sich schleppen und die Sehnsucht, die sie in sich tragen. Diese Figuren sind so wahrhaftig und so ungeschminkt, dass man das Gefühl hat, sie wären aus dem echten Leben herausgeschnitten. Prinzipiell versuche ich eine Balance zu erreichen, in der das Stück komisch und traurig zugleich ist und immer kippen kann, entweder in die Tragödie oder in die Komödie. In Russland hat „Onkel Wanja“ eine echte Tradition als Komödie, das Publikum dort findet es lustig. Im deutschsprachigen Raum wird es immer sehr ernst und traurig inszeniert. Ich würde es gerne so inszenieren, dass unser Publikum gleichzeitig lächeln und weinen muss. Diese Überschneidung zu zeigen ist wichtig; diese Überschneidung, bei der man nicht weiß, ob das Leben schön oder grauenvoll oder beides gleichzeitig ist.

Was ist dein Zugang zum Stück? Kannst du über den Abend schon etwas erzählen?

Auf das Publikum wartet ein wunderbares Ensemble von Menschenerzählern, die uns Einblicke in das von Tschechow verdichtete Leben gewähren, auf uns wartet die Gewissheit, mit unseren Sorgen und Hoffnungen, Nöten und Ängsten nicht allein zu sein, weil Anton Tschechow, dieser besondere Theatermagier, uns Figuren geschenkt hat, die wir zu kennen glauben, die wir manchmal geradezu von innen kennen. Tschechow bringt uns bisweilen auf die Idee, er hätte gehört, was wir gesagt haben, oder was wir zu hören bekommen haben, von unseren Vätern, Müttern, Töchtern, Geliebten und Onkeln ...

Gibt es etwas, von dem du dir wünschst, dass das Publikum es mitnimmt?

Ja, die Gewissheit, dass wir nicht allein sind, dass alles, was uns geschieht, auch anderen geschehen ist oder wird, dass das Menschsein lächerlich und schön zugleich sein kann, dass wir, wenn wir einander verstehen, einander nicht die Hölle sein müssen, dass wir sie aber werden, wenn wir nicht aufpassen, all das nehmen wir hoffentlich mit ... und die Freude am Theater, das uns erlaubt, die Menschen zu beobachten, erforschen und manchmal auch für ein paar Augenblicke zu verstehen!



BESETZUNG

Andreas Patton Alexander Wladimirowitsch Serebrjakow, Professor im Ruhestand
Virginia V. Hartmann Elena Andrejewna, seine junge Frau
Laura Laufenberg Sofja Alexandrowna [Sonja], seine Tochter aus erster Ehe
Michou Friesz Maria Wassiljewna Wojnizkaja, Mutter der ersten Frau des Professors
Jörg Witte Iwan Petrowitsch Wojnizkij [Wanja], ihr Sohn
Emanuel Fellmer Michail Lwowitsch Astrow, Arzt
Alexander Tschernek Ilja Iljitsch Telegin, ehemaliger Gutsbesitzer
Inge Maux Marina Timofejewna, eine alte Kinderfrau

LEADING TEAM

Inszenierung **Michael Sturminger**
 Kostüme **Renate Martin**
 Bühne **Paul Sturminger**
 Dramaturgie **Angelika Messner**

www.sommerspiele-perchtoldsdorf.at

Du hast heuer gemeinsam mit Dramaturgin Angelika Messner eine eigene Bearbeitung von „Onkel Wanja“ für die Sommerspiele gemacht, was kannst du uns über diese verraten?

Sprachlich wollten wir die Bearbeitung sehr klar und zugänglich machen für unser Publikum. Die komplizierten russischen Namen haben wir vereinfacht, sonst ist es bei den vielen Varianten schwer nachvollziehbar, wer tatsächlich gemeint ist. Und wir haben das Russische nicht besonders betont. Die Figuren sind Menschen, wie wir sie hier kennen, man kann sie ohne Probleme ins Heute und Hier holen und muss sie nicht in Russland lassen. Mit der Bearbeitung haben wir sprachlich auch versucht, das Stück nicht unbedingt in das beginnende 20. Jahrhundert zu setzen, sondern es sehr gegenwärtig anzulegen. Es kann in der heutigen Welt an vielen Plätzen spielen.

Wie immer wird es ein dynamisches Perchtoldsdorfer Ensemble auf der Bühne geben. Ein paar bekannte Gesichter sind dabei, aber es gibt auch einige Neuzugänge. Worauf kommt es dir dieses Jahr besonders an?

Tschechow braucht SchauspielerInnen, die sehr klar mit Sprache umgehen, damit man wirklich versteht, was die Figuren denken. Das ist mir sehr wichtig, wie auch, dass die SchauspielerInnen großes Interesse haben an diesem Zwischenraum zwischen Komödie und Tragödie. Da brauchen alle eine breit gefächerte Palette an Möglichkeiten und Ausdrucksformen und das ist bei unserem wunderbaren Ensemble glücklicherweise auch der Fall. Auf die Arbeit freue ich mich schon sehr. Für „Onkel Wanja“ haben wir auf jeden Fall ein sehr jung besetztes Ensemble.

Das Stück wird üblicherweise mit einem älteren Ensemble gespielt, wir machen die Figuren zum Teil um fast 20 Jahre jünger. Mit einigen Figuren kann man bezüglich des Alters auch sehr gut körperlich arbeiten, zum Beispiel mit dem Professor, der die Gicht hat und der aber sehr gerne jung und dynamisch sein möchte und das geht sich natürlich nicht so gut aus. *(lacht)*

Würdest du sagen, dass dieses Stück besonders gut nach Perchtoldsdorf passt?

Dieses Stück im Freien zu spielen, ist schon außergewöhnlich, weil es kein Breitbandformat braucht, sondern sehr psychologisch geschrieben ist und mit einem kleinen Ensemble von acht SchauspielerInnen auskommt. Doch es ist bekannt genug, um unsere Zuschauerreihen zu füllen. Und Tschechow ist wahrscheinlich der Autor, der den SchauspielerInnen die besten Rollen geschrieben hat. Diese Rollen wollen alle spielen. Weil es keine ausgedachten Figuren sind, die nur böse oder gut, dumm oder gescheit sind, sondern so vielfältig und so schillernd, dass sich alle daran messen wollen. Insofern ist es wichtig, dass wir Tschechow in Perchtoldsdorf zeigen, weil er den Kanon der klassischen Theaterliteratur mitgestaltet hat.

Jetzt müssen wir nur noch auf gutes Wetter hoffen...

Das ist immer Glückssache. Aber sollten wir Pech haben und wir einmal unsere Indoor-Variante in der Burg drinnen spielen, sollen unsere Gäste einfach noch einmal kommen. Das ist bei Tschechow und seinen Stücken ohnehin der Fall: Je öfter man sie sieht, desto besser werden sie!

Vielen Dank für das Gespräch!

Dank an unsere Sponsoren und Fördergeber

Ihr treues Engagement trägt maßgeblich zur Realisierung einer jährlichen Sommer-Theaterproduktion auf hohem künstlerischen Niveau bei:

KVG Immobilien
B. Braun Austria GmbH
OBI & Baumärkte
A. Sochor & Co GmbH
CODICO GmbH
Zitta GmbH & Co KG
SWARCO Traffic Austria GmbH
RA Mag. Sebastian KLACKL
Architekturbüro Toifel
LCS
Walter Heindl GmbH
ÖSTU-Stettin Hoch- und Tiefbau
Scholly Montagezubehör GmbH
EVN AG

Raiffeisen-Holding
Niederösterreich-Wien 

 **UNIQA**

 **KVG**
 IMMOBILIEN



Die Geschichte des Perchtoldsdorfer Umgangs aus musikalischer Perspektive // von Markus Göller

Der Marktplatz von Perchtoldsdorf ist in morgendliches Sonnenlicht getaucht. Junges Birkenlaub verströmt süßlichen Duft in den Gassen, auf dem Wehrturm wehen Fahnen im blauen Frühsommerhimmel. Plötzlich wird die heilige Stille von drei Böllerschüssen durchbrochen. Das Echo hallt aus den Gassen wider, Tauben flattern erschrocken vom Kirchendach und über dem Hochberg steigen weiße Rauchwolken auf. Das Fest hat begonnen.

Terminübersicht zum Perchtoldsdorfer Umgang 2019

Anschlagen und Häuserspiel

ab Mo 24. Juni

Vortrag zur Geschichte des Umgangs aus musikalischer Perspektive

von Markus Göller
Mi 26. Juni 19 Uhr,
Pfarrheim, Marktplatz 14

Anschlagen am Marktplatz

Sa 29. Juni 14 bis 15 Uhr

Böllerschießen

Sa 15 Uhr, 20 Uhr
So 7 Uhr,
zur Prozession, 20 Uhr

Feiertageinläuten

Sa 20 Uhr

Feiertagsausläuten

So 20 Uhr

Hochamt

So 8 Uhr Pfarrkirche

Kindermesse

So 8.45 Uhr
Spitalskirche

Prozession

So 9 Uhr Beginn am
Marktplatz

Der Umgangssonntag in Perchtoldsdorf ist seit Jahrhunderten ein vielbeachtetes Ereignis. Zahlreiche Schriftzeugnisse schildern die Gestalt des religiösen Brauchtums, berichten von dessen Verlauf, von der Zahl der teilnehmenden Bevölkerung, der Zünfte und Vereine, der geistlichen Würdenträger und Musikkapellen¹.

Einige Tage lang trägt der Wind in Perchtoldsdorf Marschmusik von Straße zu Straße. Die Musikkapellen bringen durch das „Anschlagen“ der Bevölkerung den bevorstehenden Umgangssonntag zur Kenntnis. Das traditionelle Häuserspiel wurde bereits im „Wiener Curier“ vom 21. Mai 1856 umfassend geschildert. In der unmittelbaren Nachkriegszeit erteilte der damalige Dechant Karl Seemann den Musikerinnen und Musikern wieder die Erlaubnis, auf diese Weise für die Beschaffung neuer Musikinstrumente und neuen Notenmaterials zu sammeln.

Entsprechend dem Repertoire der Blaskapellen, welches vielfach Militärmusik der Habsburgermonarchie beinhaltet, finden auch spieltechnische Rituale aus der Praxis der Militärcapellen Verwendung. Sollte etwa kein Hauseigentümer während des klingenden Spiels anzutreffen sein, wird der Marsch durch das „Abreißen“, ein zweimaliges Signal der großen Trommel, unmittelbar beendet und die Kapelle schreitet zur nächsten Adresse voran um von neuem zu beginnen.

Die Straßenzüge von Perchtoldsdorf werden an unterschiedlichen Tagen von der Blasmusik Perchtoldsdorf, der Trachtenkapelle Perchtoldsdorf und der Weinhauerkapelle Perchtoldsdorf bespielt. Seinen Höhepunkt erreicht das Anschlagen aber am Samstag zwischen 14.00 und 15.00 Uhr wenn die drei Blasmusikkapellen gemeinsam vor dem Pfarrhof und dem Rathaus aufspielen. Nach wechselseitigen Darbietungen erklingt zum gemeinsamen Abschluss der Weinhütermarsch von Georg Holzer². Um 15.00 Uhr stimmen

hierzu die große Glocke vom Perchtoldsdorfer Turm, sowie die Böller vom Hochberg mit ein. Nach diesem musikalischen Großereignis ziehen die drei Musikkapellen weiter bis spät in die Nacht durch die Straßen von Perchtoldsdorf.

Währenddessen hat sich am Samstag der historische Ortskern deutlich gewandelt: Entlang des Prozessionsweges wurde von den „Staudenhackern“ frisches Grün drapiert. Zahlreiche Häuser haben ihre Fenster mit Kerzen und ihre Fassaden mit Fahnen geschmückt. Der Marktplatz zeigt sich zur Gänze ohne parkende Autos.

Um 20.00 Uhr wird der bevorstehende Festtag mit allen Glocken des Wehrturmes „eingeläutet“ und abermals erschallen drei Böllerschüsse in den lauen Sommerabend. Bis spät in die Nacht erklingt das Spiel der Musikkapellen, die um diese Zeit oft schon in einem Heurigenlokal Aufnahme gefunden haben.

Der Sonntagmorgen wird um 7.00 Uhr neuerlich durch Böllerschüsse angekündigt, dazu erklingt vom Turm das erste Angelusläuten. Aus der Pfarrkirche ist bereits die Probe des Kirchenchores für das feierliche Hochamt um acht Uhr zu vernehmen. Nun haben Böllerschützen, Mesner, Blasmusikkapellen sowie der Kirchenchor einen arbeitsreichen Vormittag vor sich. Während ab 9.00 Uhr die festliche Prozession durch die Straßen von Perchtoldsdorf zieht, erklingen zahlreich die Glocken von Turm, feuern die Schützen vom Hochberg und versetzen den Ort in Feststimmung.

Theologisch ist das Fest nicht unumstritten, zumal es während der Gegenreformation den Anspruch der katholischen Kirche auf die Rechtmäßigkeit der eucharistischen Feier untermauerte³. Das Fronleichnamfest hat seine Wurzeln in der am Beginn des zweiten Jahrtausends entstandenen eucharistischen Frömmigkeit und geht auf eine Vision der Augustinernonne Juliana von Lüttich im Jahr 1209 zurück: Sie sah in einem Traum die Kirche in Gestalt einer weißen Mondscheibe, in der ein kleines Stück fehlte. Dieses Stück symbolisierte für sie ein im Jahreskreis der Kirche fehlendes gesondertes eucharistisches Fest⁴.



Am 11. August 1264 erhob Papst Urban IV., zuvor Erzdiakon in Lüttich, in Folge des Blutwunders der Stadt Bolsena in der italienischen Region Latium, Fronleichnam mit der Enzyklika „Transiturus de hoc mundo“ zum „Fest des Leibes Christi“. Papst Johannes XXII. legte im Jahr 1317 in Hinblick auf den theologischen Zusammenhang mit der Gründonnerstagsfeier, den Donnerstag als Feiertag fest.

Am 29. März des Jahres 1452 unterzeichnete Papst Nikolaus V. eine Ablassbulle, in welcher er den teilnehmenden Gläubigen die Barmherzigkeit Gottes verkündete, insofern sie an jenem Sonntag, der unmittelbar auf das Fronleichnamfest folgt, an der Prozession zur Perchtoldsdorfer Pfarrkirche, geweiht der seligen Jungfrau Maria in der Diözese Passau (!) teilnahmen⁵. Der Perchtoldsdorfer Pfarrer und Rektor der Wiener Universität, Thomas Ebendorfer (1388-1464), hatte diese Ablassbulle im Rahmen seines Rombesuches anlässlich der Krönung des Habsburgers Friedrich III. zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches erbeten. Das Dokument bestätigt die schon damals rege Teilnahme der Bevölkerung am Perchtoldsdorfer Umgang und dessen gesonderte Feier am Sonntag nach dem Fronleichnamfest. Kaiser Friedrich III. gelang es schließlich 1469, die Errichtung der Erzdiözese Wien durch Papst Paul II. zu erwirken, welcher die Pfarre Perchtoldsdorf seither angehört.

Mitte des sechzehnten Jahrhunderts bekannten sich die Gemeinden im Süden Wiens überwiegend zum protestantischen Glauben. Zur Zeit der Gegenreformation versuchte man vielfach durch Einbindung der Bevölkerung in die offizielle Religiosität, auch politisch wieder Kontrolle über Andersgläubige zu erhalten. 1578 wurden zum Beispiel die Mödlinger Halterzünfte offiziell zur Teilnahme an der Fronleichnamprozession aufgefordert. Die Verleihung des bürgerlichen Privilegs zum Tragen des Himmels oder einer Fahne beim Umgang und die Aufforderung zur Gründung von religiös motivierten Zechen waren auch in Perchtoldsdorf durchaus üblich⁶.

In Mödling wurde bis 1783 am Fronleichnamstag Umgang für den Markt, sowie am unmittelbar darauffolgenden Sonntag eine weitere Prozession für die Pfarre gehalten, zu welcher auch umliegende Gemeinden gehörten. Seit Kaiser Joseph II. wurde nur mehr ein Umgang am Sonntag genehmigt⁷.

Ähnliche Gründe könnten für die Verschiebung des Umgangs in Perchtoldsdorf ausschlaggebend gewesen sein. Pfarrer Ebendorfer war in seiner Funktion als Rektor der Wiener Universität auch zur Teilnahme am Wiener Stadtumgang verpflichtet und konnte daher möglicherweise nicht am Donnerstag in Perchtoldsdorf feiern.

In jüngerer Zeit symbolisiert das Fronleichnamfest in Perchtoldsdorf wieder mehr das „wandernde Gottesvolk“, das für die Feldfrüchte bittet und dankt. Dieses Anliegen entspricht auch der vom Weinbau geprägten Tradition des Ortes. Die evangelische und katholische Pfarrgemeinde haben in den vergangenen Jahrzehnten in Perchtoldsdorf zahlreiche ökumenische Akzente gesetzt. Die beiden Pfarrgemeinden pflegen gemeinsam mit vielen anderen Pfarren und konfessionsverschiedenen Ehepaaren die eucharistische Gastfreundschaft.

Abbildungen:

- 01 // Ötgemälde des Perchtoldsdorfer Umgangs von Otto Elsner, 1948.
- 02 // Prozessionsordnung des Umgangs. *Protocollum Parochiae Pertholdstorfensis Lib. A 1755.* Archiv der r.-k. Pfarre Perchtoldsdorf.
- 03 // Im Mittelpunkt steht der Glaube an die Gegenwart Christi in der Hostie, die in der „Monstranz“, einem kostbaren Schaugefäß unter einem „Himmel“ genannt Baldachin, vom Priester in der Prozession mitgetragen wird.
- 04 // In Anlehnung an das bereits im Mittelalter übliche Ausschmücken der Prozessionswege wird auch heute noch zu Fronleichnam in Österreich die Prozessionsroute durch die von der Weinbauerschaft gestellten „Staudenhacker“ geschmückt.
- 05 // Der Umgang 1909, bei dem der neubestellte Pfarrer Ignaz Rabl (1848-1923) erstmals das Allerheiligste durch den Ort trug. Der „Himmel“ wird begleitet von Angehörigen des Perchtoldsdorfer Veteranenvereins „Feldmarschall Reicher“, dahinter die Honoratioren der Gemeinde.
- 06 und 07 // Der Prozessionszug wird von mehreren der Perchtoldsdorfer Blasmusikkapellen begleitet, die auch die Andachten an den Altären musikalisch begleiten.
- 08 // In der Perchtoldsdorfer Fronleichnamprozession verschmelzen traditionelles bäuerliches Brauchtum, christliche Kulturgeschichte und religiöse Inhalte zu einem einmalig dichten Erlebnis. Aufnahme aus der Pfarrchronik.
- 09 // Blick in die Wiener Gasse zu Anfang des 19. Jahrhunderts. Die Prozession bot die Möglichkeit zur Selbstrepräsentation des einst zahlreichen katholischen Vereins- wie Kongregationswesens und lockte Besucher aus nah und fern an. „Am zweyten Sonntag nach Fronleichnam treffen sich die Wiener gern beym großen Umgange“, hieß es bereits 1808.

Literatur:

- 1 // Treffer, Günter: Perchtoldsdorfer Florilegium. In: Christian Brandstätter (Hg.): Perchtoldsdorf. Wien: Christian Brandstätter Verlag & Edition 1982
- 2 // Raab, Leopold: Niederösterreichischer Weinbauermarsch. In: Das deutsche Volkslied 39. Zeitschrift für seine Kenntnis und Pflege. Wien: Verlag der deutschen Volksliedvereinigung 1937
- 3 // Veit, Ludwig Andreas und Lenhart, Ludwig: Kirche und Volksfrömmigkeit im Zeitalter des Barock. Freiburg: Herder 1956
- 4 // Berger, Rupert: Neues Pastoraliturgisches Handlexikon. Freiburg, 2., ergänzte und überarbeitete Auflage: Herder 1999
- 5 // Uiblein, Paul: Thomas Ebendorfer. In: Marktgemeinde Perchtoldsdorf (Hg.): Thomas Ebendorfer von Haselbach (1388-1464). Perchtoldsdorf: Marktgemeinde Perchtoldsdorf 1988
- 6 // Trübwasser, Walter: „Hiatabaum, riegelt's Eich...“ Der Perchtoldsdorfer Weinhüterzug. Perchtoldsdorf: Marktgemeinde Perchtoldsdorf 1999
- 7 // Messintentionsbuch der Pfarre Perchtoldsdorf 1708



Vivace Chor

so 02.06
so 16.06

Tanzstudio Fuchs

sa 15.06
so 16.06sa 01.06
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal**Spanische
Gala-Nacht**

Mit einer **Spanischen Gala-Nacht** verabschieden am 1. Juni **Chor und Orchester der Wiener Tonkunstvereinigung** ihre Künstlerische Leiterin und Dirigentin **Laura Pérez Soria**. Mehr als zwölf sehr erfolgreiche gemeinsame Jahre werden schwungvoll und von vier Gesangs-Solisten unterstützt ausklingen: Mit Werken spanischer Komponisten und Werken, die in einem Bezug zu Spanien stehen – von Manuel de la Falla bis hin zu bekannten Opernchören, u.a. aus „Carmen“, „Don Giovanni“ und „Il Trovatore“.
Karten im InfoCenter zu € 25,-, € 22,- und € 19,- und für Kinder, Jugendliche und Studierende (mit Ausweis) zu € 14,- erhältlich.

so 02.06
19.30 // Burg
Festsaal**Chorkonzert**

Chorkonzert der **MSU Vocal Accord** (USA) unter Dirigentin **Heather Buchanan** und des **Chores Vivace** (Perchtoldsdorf) unter Dirigenten **Wolfgang Hinker**. Eintritt frei.

fr 07.06
14.00-20.00 //
Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a**Öffentliche
Veranstaltung
„mobil 2030“**

Zu Beginn des Planungsprozesses für das **Projekt „mobil 2030“** lädt die Marktgemeinde alle PerchtoldsdorferInnen zu einem **„Open House“**: Diskutieren Sie mit ExpertInnen die Verkehrsthemen der Zukunft: Was erwarte ich für meine Mobilitätsbedürfnisse im Jahr 2030? Wo gibt es derzeit im Verkehrsnetz Problemstellen? Was soll sich ändern, damit ich mich 2030 sicher auf allen Straßen bewegen kann? etc. Ihre Anregungen sind willkommen!

mi 12.06
19.30 // Burg
Neuer Burgsaal**Rosabell**

Die Veranstaltung musste wegen Programmänderung auf **23.10** verschoben werden. Bereits gekaufte Karten können im InfoCenter* umgetauscht bzw. zurückgegeben werden.

do 13.06 bis
sa 15.06
17.00-24.00 // Vor der Burg**Wein&viel mehr**

Präsentation erstklassiger Perchtoldsdorfer Weine, dazu gibt es herrliche Schmankerln. Näheres auf www.perchtoldsdorf.com

fr 14.06
19.00 // Pfarrheim
Marktplatz 14**Casino Sozial**

Spiele für den guten Zweck! Ein Hauch von Monte Carlo hält am 14. Juni Einzug im Pfarrgarten. Nach einem Willkommensekt erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm: Probieren Sie Ihr Glück an einem der Spieltische, egal ob Sie AnfängerIn oder Profi sind. Die Jetons können für eine Spende erworben und am Ende des Abends in wertvolle Sachpreise umgetauscht werden. Ein sommerlicher Cocktail von der Bar sorgt jederzeit für Erfrischung. Wer Lust hat, kann zu Live-Musik das Tanzbein schwingen oder ein dreigängiges Menü genießen (bitte um Vorbestellung). Einlass 19.00 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr. Näheres unter www.casinosozial.at, T 01/869 02 26.

sa 15.06
10.00-20.30 // Knappenhof
KUZ / Spitalskirche**Musik- und Kunstfest**

Bei einem ganztägigen **„Musik- und Kunstfest“** präsentiert die **Franz Schmidt-Musikschule** in Konzerten und Darbietungen im Knappenhof, im Kulturzentrum, in der Spitalskirche und Volksschule S.-Kneipp-Gasse ihre jungen Talente, Orchesterformationen und Ensembles und damit die gesamte Bandbreite der künstlerischen Kompetenzen, die in dieser musikalischen Bildungseinrichtung vermittelt werden. Außerdem gibt es Workshops und Darbietungen des **Pilotprojektes „Musik und Kunstschule“** durch die Lehrkräfte der **Schauspiel-, Mal- und Bildhauerakademie** sowie Auskunft über Arbeit und Angebote der Musikschule und der **„Musik- und Kunstschule“** (Schauspiel-, Mal-, Bildhauer-, Film- & Schreibakademie). Die BesucherInnen können beim **„Instrumente Schnuppern“** verschiedene Instrumente ausprobieren.

sa 15.06 und
so 16.06
18.00 // Siegfried Ludwig-
Halle**Tanzstudio
Susanna Fuchs**

Tanzvorstellung der Schülerinnen des Tanzstudios Susanna Fuchs, diesmal unter dem Motto **„Der kleine Clown“** // Karten zu € 9,- (Kinder € 4,-) im Studio Susanna Fuchs, Franz-Josef-Straße 34.

so 16.06
10.30 // Christ-Königs-
Kirche
Wenzel-Frey-Gasse 2**Gemeindefest
Christ-Königs-Kirche**

Familien-Gottesdienst „Was für ein Vertrauen!“, musikalisch begleitet vom Erlöserkirche **Gospel Choir** aus Wien. Anschließend Aktivitäten und Speisen & Getränke auf dem Kirchenplatz // Trachtenkapelle Perchtoldsdorf // Spielstationen für Kinder im Pfarrgarten.

so 16.06
18.30 // Marienkirche**Sommerkonzert
Vivace Chor**

„Weit, weit weg“ lockt der **Chor Vivace** heuer musikalisch zu Sommerbeginn: Der neue kolumbianische Chorleiter **Daniel Erazo**, Dirigent des Oberstufenchors der Wiener Sängerknaben, hat mit dem mittlerweile 35-köpfigen Perchtoldsdorfer Chor ein abwechslungsreiches Programm gegen Fernweh erarbeitet: Mitreißende Rhythmen von Guantanamo bis Mas que nada, Lieder von Irvin Berlin, Jorge Lima Menezes, Nena, Hubert von Goisern und vielen anderen. Eintritt frei, Spende erbeten.

so 16.06
19.30 // Franz Szeiler Saal
Wiener Gasse 17**Erwin Sommerbauer:
„Wo vorm Haus a
greana Buschn winkt“**

Erwin Sommerbauer und seine Kinder **Heidi, Rosie** und **Stephan** singen für Sie Erheiterndes aus dem großen Repertoire der Wiener Lieder. Begleitet werden sie vom besten „Quetschisten“ Wiens (Harmonika), **Herbert Bäuml**. Karten zu € 15,- im InfoCenter*.

fr 21.06 und
sa 22.06
18.00 // Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a**Sommernacht
Turnvereins**

Darbietungen aus den Bereichen Cheerleading, Tanzen, Zirkus und KidsSport. Karten für die öffentliche Generalprobe am 21.06. und für die Veranstaltung am 22.06. ab 03.06. werktags von 12.00-15.00 Uhr unter T 0676/687 06 76 oder www.austria-service.net/oetb

so 23.06
11.00 // Burghof**Matinée mit
Tschechows
Onkeln und Tanten**

Das Sommerspiele-Team um Regisseur **Michael Sturminger** lädt zur Stückeinführung von **„Onkel Wanja“** von Anton Tschechow in den Burghof. Szenenausschnitte und Gespräche mit Ensemble und Team. Eintritt frei! Premiere am 27. Juni, Vorstellungen von 28. Juni bis 27. Juli. Alle Termine finden Sie auf Seite 4.



Der Nino aus Wien

do 11.07

*Kartenvorverkauf: InfoCenter Perchtoldsdorf,
Rathaus, Marktplatz 10, T 01/866 83-400,
F 01/866 83-450, info@perchtoldsdorf.at //
Mo 10-13 Uhr, Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr,
Sa 10-13 Uhr (im August nur vormittags geöffnet)
*Tickets online: www.perchtoldsdorf.at/tickets

do 27.06
20.00 // Burghof

Premiere
Sommerspiele
Perchtoldsdorf

Mit „Onkel Wanja“ von Anton Tschechow bringt Intendant Michael Sturminger einen Klassiker der russischen Literatur auf die Bühne der Sommerspiele. Es spielen Andreas Patton, Virginia V. Hartmann, Laura Laufenberg, Michou Friesz, Jörg Witte, Emanuel Fellmer, Alexander Tschernek und Inge Maux. // Aufführungen bis 27.7, siehe auch Seite 4. *Karten zu € 49,-, € 39,- und € 29,- im InfoCenter*.

sa 06.07
15.00 // Treffpunkt bei der
Spitalskirche

Kostümführung
durch den Ort

Barockes Einpersonentheater: Wir schreiben das Jahr 1791. Begleiten Sie Constanze Mozart auf ihrem Spaziergang durch Perchtoldsdorf und erfahren Sie Details über das Schicksal der Familie Mozart und über den Alltag im Ort zur damaligen Zeit. Anmeldung bei Gertrude Roznovsky T 0681/106 46 903 oder guide.gertie@gmx.at // Kosten pro Person: € 18,- inkl. Eintritt in den Turm.

do 11.07
20.00 // Dragoner-Nigl
Hochstraße 115

„Der Nino aus Wien“

„Der Nino aus Wien“, das wahrscheinlich persönlichste Album in seiner Karriere, gleichzeitig aber das mehrdeutigste, präsentiert Nino Mandl (Gesang, Gitarre) mit pauT (Bass), Raphael Sas (Gitarre, Keyboard) und David Wukitsevit (Schlagzeug). // 1. Veranstaltung im Rahmen von Klang.Wein.Perchtoldsdorf 2019 des Vereins Kultur in Bewegung NÖ. Einlass 18.30 Uhr. *Karten zu € 23,- oder Abo für alle 3 Klang.Wein-Abende (11.07, 18.07 & 31.07) zu € 59,- im InfoCenter*.

do 18.07
20.00 // Heuriger
Franz Distl
Brunner Gasse 32

Sigrid Horn

„Deck mi zua / i leg mi in dreg / waun ana frogd wo i bin / sog i bin weg“. Das sind die titelgebenden ersten vier Zeilen ihres neuen Albums. Aus dem Mund von Sigrid Horn (Stimme, Ukulele) haben sie eine magische Wirkung. Mit Sarah Metzler (Harfe) und Bernhard Scheiblauer (Concertina). // 2. Veranstaltung im Rahmen von Klang.Wein.Perchtoldsdorf 2019 des Vereins Kultur in Bewegung NÖ. Einlass 18.30 Uhr. *Karten zu € 23,- im InfoCenter*.

do 25.07 bis
sa 27.07
Feuerwehrhaus
Donauwörther Straße 29

Feuerwehrheuriger

Traditionelles Feuerwehrfest mit Unterhaltungsprogramm: Musik, Festbar, Kinderprogramm. Eintritt frei! Do und Fr 17.00-01.00 Uhr, Sa 11.00-01.00 Uhr.

mi 31.07
20.00 // Heuriger Franz
Breitenecker
Elisabethstraße 20

Sibylle Kefer &
Martin Klein

Sibylle Kefer, Sängerin, Liederschreiberin und Multiinstrumentalistin, schreibt Lieder in ihrer ureigenen Sprache. Martin Kleins Melange aus Pop, Jazz und Klassik überzeugt durch starke Texte und unkonventionelles Klavierspiel. // 3. Veranstaltung im Rahmen von Klang.Wein.Perchtoldsdorf 2019 des Vereins Kultur in Bewegung NÖ. Einlass 18.30 Uhr. *Karten zu € 23,- im InfoCenter*.

sa 03.08
20.30 // Rondeau
Kulturzentrum,
Beatrixgasse 5a

Grünes Wanderkino:
„Waldheims Walzer“

Ruth Beckermann dokumentiert den Wahlkampf des ehemaligen UN-Generalsekretärs Kurt Waldheim um das Amt des österreichischen Bundespräsidenten im Jahr 1986. // Ab 19.00 Uhr Buffet & Weltladenstand, Musik. Bei Schlechtwetter indoor. Diskussion im Anschluss an den Film mit Zeitzeugin Sibylle Summer. Veranstalter: Die Grünen Perchtoldsdorf.

so 18.08
18.00 // Burg
Rüstammer

Ausstellungs-
eröffnung
„Bring Your Turm“

Gezeigt wird eine Auswahl an gesammelten Bildern und Objekten des Perchtoldsdorfer Wehrturms. // Eröffnung durch BGM Martin Schuster am So, 18.08, 18.00 Uhr, Ausstellungsdauer 19. bis 28.08, täglich 10-13 Uhr und 16-20 Uhr. // Veranstaltung im Rahmen des Viertelfestivals Niederösterreich. Infos unter bring-your-turm.jimdosite.com // Andreas Dworak T 0664/11 12 471, ad.dworak@gmail.com // Katja Praschak T 0676/70 78 991, kapra@gmx.at

do 22.08
16.30 // Rondeau
Kulturzentrum
Beatrixgasse 5a

Premiere Sommer-
Kindertheater 2019

Mit „Der gestiefelte Kater“ steht heuer ein Werk der Gebrüder Grimm auf dem Spielplan des Sommerkindertheaters. Regie: Birgit Oswald. Mit Karoline Gans, Victor Kautsch u.a. Bis 22.9. jeweils Do bis So um 16.30 Uhr. *Karten zu € 12,- im InfoCenter*. Siehe auch Seite 17.

so 25.08
10.00 // Treffpunkt
Spitalskirche

Spaziergang durch
Perchtoldsdorf

Bei einem Spaziergang entlang einiger der bekanntesten Baudenkmäler des Ortes erzählt die staatlich geprüfte Fremdenführerin Petra Choc Geschichte und Geschichten des Marktes Perchtoldsdorf. Anmeldung T 0676 3816103, Kosten pro Person: € 18,- inkl. Eintritt in den Turm. Treffpunkt: Spitalskirche, Wiener Gasse 29.

mi 28.08
08.00-18.00 // Marktplatz

Augustinmarkt

Traditioneller Jahrmarkt auf dem Marktplatz und am Kirchenbergl.

fr 30.08
16.00-21.00 //
Wiener Gasse

6. Wienergasslfest

Am Ende der großen Schulferien wird die Wiener Gasse wieder einen ganzen Abend lang zur „Flaniermeile“. Alle machen mit, auch die Geschäfte in den umliegenden Gassln! Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch.

so 01.09
10.00-15.00 // Begrischpark
Burgparkplatz

Soroptimist
Benefiz-Run

Unter dem Motto „Brustgesundheit & Prävention“ lädt der Soroptimist Club Mödling zur zweiten Benefiz-Laufveranstaltung, deren Reinerlös dem Verein der Krebshilfe NÖ zukommt. Info: www.moedling.soroptimist.at

so 08.09
10.00-18.00 // Burg

Die Hochzeitsmesse
Perchtoldsdorf

In der romantisch stilvollen Atmosphäre der Burg Perchtoldsdorf beraten zwischen 10.00 und 18.00 Uhr Profis aus der Hochzeitsbranche exklusiv und umfassend auf mehreren Etagen. Bis zu 100 Aussteller erwarten Sie! Infos: www.diehochzeitsmesse.wedding

so 15.09
12.00-17.00

Tag der offenen
Hiatahütten

Frischer Sturm und Most, flotte Blasmusik bei den Hiatahütten in den Rieden Goldbiegel, Haspel und Sossen. Infos unter weinbauverein-perchtoldsdorf@kabsi.at

so 22.09
14.00 // Marktplatz

Zentrumslauf & Tag
des Sports

Am und rund um den Marktplatz findet gemeinsam mit dem Turmbierfest der diesjährige Zentrumslauf und der Tag des Sports statt. Mehr in der nächsten Ausgabe.



Perchtoldsdorfs Agrarreferent GGR Josef Schmid und Weinbauvereinsobmann Anton Nigl, Bürgermeister Martin Schuster und Amtskollege Ferdinand Köck aus Gumpoldskirchen, Ing. Hans Sperber von der Bauernkammer und Weinbauer Ing. Hannes Leeb aus der Hochstraße (v. l. n. r.).

Weingartenlandschaft nachhaltig abgesichert

Landtag bewahrt kleinteilige naturräumliche Struktur

Im Weinbaugebiet Thermenregion ist die Weingartenlandschaft kleinteilig strukturiert. Geringe Parzellengrößen sowie Streulagenbesitz sind für die einzelnen Weinbaubetriebe charakteristisch. In letzter Zeit kommt es in den Weinbaugemeinden des Bezirks zu einem gehäuften Verkauf kleiner Weingartengrundstücke. Die nicht von Weinbauern erworbenen Weingartenflächen werden – wenn überhaupt – nur untergeordnet wirtschaftlich genutzt und so ihrer ursprünglichen landwirtschaftlichen Nutzung entzogen.

Vorstoß der führenden Weinbaugemeinden Perchtoldsdorf und Gumpoldskirchen

„Die Weingärten mit ihren Rebstockreihen bilden die Essenz der Weinbaugemeinde Perchtoldsdorf. Eine Verdünnung dieser Grundlage bedroht unseren Naturraum und damit ein wesentliches Element des Ortscharakters“, betont Weinbauvereinsobmann Anton Nigl. Perchtoldsdorf und Gumpoldskirchen stehen an der Spitze einer Gegenbewegung, die sich dem Erhalt der Weinbauflächen als Natur- und Erholungsraum verschrieben hat, aber auch der wirtschaftlichen Lebensfähigkeit der Betriebe als Voraussetzung dafür absichern möchte.

Mit Beschluss des Landtags wurde die Genehmigungsfreiheit für landwirtschaftliche Flächen auf 1.000 Quadratmeter herabgesetzt und damit der großflächigen Nutzungsänderung ein Riegel vorgeschoben.

Wasserfest am Marktplatz

Am Österreichischen Trinkwassertag, dem 14. Juni, feiert Perchtoldsdorf am Marktplatz zwischen 14 und 18 Uhr ein Fest für seine Wasserversorgung. Seit 1907 verfügt Perchtoldsdorf über eine autarkes System: Das hochwertige Wasser wird aus großen Tiefen (bis zu 120 Meter) gefördert und hat davor einen langen Weg durch das Gestein der Voralpen zurückgelegt. Das bedeutet, dass unter anderem der Calcium- und Magnesium-Gehalt sehr hoch ist und durchaus mit Mineralwässern verglichen werden kann. Der überdurchschnittliche Anteil an Mineralien ist zwar für die Gesundheit von Vorteil, kann aber auch technische Probleme (Kalkablagerungen) bereiten.

Anlässlich des Wassertages geht auch die Aktion, hochwertigste Enthärtungsanlagen im Paket mit regionalem Service durch Perchtoldsdorfer Installateure zu einem Vorzugspreis zu erwerben in die Verlängerung.

Beim Wasserfest gibt es Spaß und Informationen rund um das Perchtoldsdorfer Wasser, ein gemeinsam mit der Volksschule Rossegergasse gestaltetes Kinderprogramm, und eine Tauschbörse der Give Box unter dem Motto „Bringen und Tauschen zum Thema Wasser“.



Ausweitung der Bausperren – Paket zum Ortsbildschutz

Gemeinderat setzt Mindestgröße für Bauplätze hinauf

Auf Initiative von Bürgermeister Martin Schuster und Baureferentin Andrea Kö beschloss der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung, die Mindestgröße bebaubarer Grundstücke von 600 auf 800 m² anzuheben. „Damit wollen wir der Zerstückelung und Verhüttelung großer Flächen entgegenwirken. Mit der beschlossenen Bausperre für Liegenschaften unter 800 qm haben wir die letzte von sechs raumordnerischen Korrekturmaßnahmen gesetzt“, erläutert Baureferentin Kö.

Neue Qualität der Raumordnung und Bebauung als Ziel

Für Schuster ist die vom Gemeinderat erlassene Bausperre der Schlussstein einer seit dem vorigen Frühjahr laufenden Entwicklung, die in Einzelbeschlüssen zur Verordnung von insgesamt sechs Bausperren geführt hat: „Dieses auf drei Jahre befristete Paket an Korrekturmaßnahmen gibt uns die Möglichkeit, innerhalb dieser Zeit zu einer neuen Qualität der raumordnerischen Grundlagen und des Baugeschehens zu kommen. Für zukunftsfähige Antworten werden umfangreiche Grundlagenerhebungen und neue Ideen benötigt, die wir gemeinsam mit den Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfern entwickeln wollen.“

Die Zeit der geltenden Bausperren soll genutzt werden, um einen intensiven Dialog mit der Bevölkerung zu führen, insbesondere soll die raumplanerische Hand an den Puls der Betroffenen gelegt werden, um deren Erwartungen und Vorstellungen abzufragen. Dabei genießt der Schutz des erhaltungswürdigen Orts- und Erscheinungsbildes oberste Priorität.



Auszeichnung für „Begrischgarten“

Die Plakette „Natur im Garten“ zeichnet herausragende gärtnerische Leistungen in Niederösterreich aus. Ein derartiges Leuchtturmprojekt ist der Gemeinschaftsgarten „Begrischgarten“ hinter der Burg. Beim Frühlingsfest am 6. April überreichte Landesrat Martin Eichtinger (5.v. r.) die begehrte Auszeichnung an das Team rund um Initiatorin Nadja Lehner (vorne Mitte). Gegärtuert wird immer freitags um 18 Uhr im Begrischpark hinter der Burg. Kontakt: Nadja 0664/762 86 72 bzw. gemeinschaftsgarten.pdorf@gmx.at und www.facebook.com/begrischgarten.



Familienreferentin GfGR Daniela Rambossek (sitzend links vorne) mit Gemeinderatsangehörigen, Vertretern der Schulen, Vereine, Jugend- und Seniorenorganisationen beim Audit-Workshop im Gemeindeamt.

Positive Zwischenbilanz bei Re-Audit Familienfreundlichkeit

Bürgerbeteiligter Prozess der Gemeinde mit Familienministerium

Im Rahmen des bereits im Herbst 2018 angelaufenen Re-Auditierungsprozesses „familienfreundliche Gemeinde“, der gemeinsam mit dem Familienministerium gestaltet wird, fand ein reger und engagierter Austausch von und mit Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfern unterschiedlichen Lebensalters sowie aus unterschiedlichen Bereichen und Lebenswelten statt.

Eine in Workshopatmosphäre durchgeführte „Ist-Soll-Analyse“ förderte zu Tage, dass es sehr viele wertvolle und wichtige, alle Lebensspannen umfassende Angebote gibt, diese unbedingt weitergeführt und teilweise erweitert werden sollen. So entstanden verschiedene ausbaufähige Zukunftsideen. „Bei allen im Rahmen des Auditprozesses stattgefundenen Arbeitssitzungen und Veranstaltungen war die grundsätzliche sehr hohe Zufriedenheit und Wertschätzung mit den unterschiedlichen Angeboten in Perchtoldsdorf spürbar, ebenso die Verbundenheit mit unserer Marktgemeinde“, zieht Sozial- und Familienreferentin Daniela Rambossek ein positives Resümee.

Musik- und Kunstfest:

Schnuppern, Ausprobieren und Anmeldung für das Schuljahr 2019/20

Am 15. Juni 2019 findet ein ganztägiges Fest in der Franz Schmidt-Musikschule statt. An mehreren Orten können Instrumente ausprobiert, Workshops besucht und Konzerte gehört werden.



Alle 48 Lehrkräfte sind mit ihren Ensembles und Orchesterformationen involviert. Außerdem gibt es Workshops und Darbietungen des Pilotprojektes „Musik und Kunstschule“ durch die Lehrkräfte der Schauspiel-, Mal- und Bildhauerakademie.

Bitten nutzen Sie auch die Angebote und Workshops der unterschiedlichen Instrumentalklassen und Akademien: Detailprogramm unter www.ms-perchtoldsdorf.at Auskunft über das Unterrichtsangebot der Franz Schmidt-Musikschule und die Kurse der „Musik- und Kunstschule“ (Schauspiel-, Mal-, Bildhauer-, Film- und Schreibakademie), sowie zu den Anmeldemodalitäten steht Ihnen das Musikschulbüro im Knappenhof (Wiener Gasse 17) am 15. Juni 2019 von 10.00-17.00 Uhr zur Verfügung.

Neuanmeldung: Die Anmeldung für das kommende Schuljahr 2019/20 ist ab sofort möglich. Die Kursübersicht für das Elementare Musizieren ist bereits unter www.ms-perchtoldsdorf.at/formulare-downloads/ einsehbar. Die Kursanmeldung der Musik- und Kunstschule (Schauspiel-, Mal-, Bildhauer, Film- und Schreibakademie) läuft bis 30. September 2019 unter <http://noe-kreativakademie.at/de/anmeldung>. Neu ist im kommenden Schuljahr, dass die Kurse der Musik- und Kunstschule ebenfalls für ein ganzes Schuljahr angemeldet werden.

Gerne steht das Sekretariat der Musikschule für Auskünfte und Fragen zur Verfügung: musikschule@perchtoldsdorf.at, Telefon 01-865 43 77-11.



Bürgermeister Martin Schuster am Info-Stand des Frauen und Familienstudios mit Gisela Müller (Mitte) und Elisabeth Sterzinger (li.).

3. Perchtoldsdorfer Gesundheits- und Fitnesstag in der Burg

Gesundheitsvorsorge und Wellnessangebote

Bereits zum dritten Mal fand am Samstag, den 6. April der Gesundheits- und Fitnesstag der Marktgemeinde Perchtoldsdorf statt. Nach 2015 und 2017 im Kulturzentrum präsentieren sich diesmal in der Rüstkammer der Burg 23 Aussteller aus dem gesamten Spektrum von Vorsorge, Heilkunst bis Wellness. Dabei erwarteten die rund 350 Besucherinnen und Besucher Gesundheitschecks, Gewinnspiele mit Verlosung vor Ort, Kinderattraktionen, interessante Produkte und jede Menge Information.



Gratis Grünschnitt-übernahme

Am Wirtschaftshof ist ab dem 2. Mai die Übernahme von Grünschnitt für private Selbstanlieferungen durch Perchtoldsdorfer Haushalte kostenlos. Geschäftsführender Gemeinderat Josef Schmid: „Das bislang praktizierte System der Gebühreneinhebung wird aufgelassen, der Strauchschnitt wird für Private kostenlos übernommen“. Beim Abholservice durch den Wirtschaftshof kommt es zu minimalen Preisanpassungen im einstelligen Prozentbereich. Dass es sich hierbei um erhebliche Mengen handelt und eine tatsächliche Ersparnis für die Bürgerinnen und Bürger vorliegt, macht dieses Foto mit Abteilungsleiter-Stv. Harald Czapka und Josef Rienössl (v. l.) und GfGR Josef Schmid (Mitte) deutlich.



© Rotes Kreuz NÖ / Roman Aigner

Spendenübergabe bei der „Team Österreich-Tafel“ in Brunn: GfGR Daniela Rambossek, Projektleiterin Doris Kania und Gemeindemitarbeiterin Birgit Distel (v. l. n. r.).

Perchtoldsdorf unterstützt „Team Österreich“-Tafel Initiative des Roten Kreuzes für „Foodsaving“

Mit der „Team Österreich“-Tafel im Brunner Sozialzentrum / Bleib Aktiv-Zentrum werden in enger Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben Lebensmittel vor dem Wegwerfen bewahrt und gleichzeitig einem guten Zweck zugeführt. „Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf darf seit dem Start der Aktion im Februar als Unterstützer und Kooperationspartner mit an Bord sein“, freut sich Sozialreferentin GfGR Daniela Rambossek.

Übergabe von Warengutscheinen und neuen Schultaschen

„Rund 75 Personen aller Altersstufen werden bereits versorgt, sodass die von Rambossek übergebenen Warengutscheine für Güter des täglichen Bedarfs und die neuen Schultaschen rasch Abnehmer finden werden.“

Die Ausgabestelle (Sa. ab 19.00 Uhr) befindet sich Brunn am Gebirge, Friedrich Schiller-Straße 24-26, Tel. (0)59 144 64 400, www.oerk.at/tafel



Neuer Kassen-Augenarzt

Mit Dr. Christoph Horak (im Bild mit Gattin und Augenärztin Dr. Danja Horak-Neuberger) verfügt Perchtoldsdorf in der Hochstraße über einen neuen Arzt für Augenheilkunde und Optometrie. Der ehemalige Oberarzt am Universitäts-Klinikum St. Pölten folgt Dr. Franz Rohrbach nach.

Dr. Christoph Horak, Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie

2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 78A, Tel. (01) 90 53 000, www.augenzentrum-horak.at

Ordinationszeiten: Mo 12.30 bis 17.30, Di 7.30 bis 12.30, Mi 8.00 bis 13.30, Do 12.30 bis 17.00, Freitag nach Vereinbarung



In Perchtoldsdorf alt werden in den eigenen vier Wänden:

Das erste „Betreute-Wohnen“-Projekt steht in den Startlöchern

In Perchtoldsdorf werden verschiedene Formen von Serviceleistungen für ältere Menschen angeboten. Das reicht vom selbständigen Wohnen in der eigenen Wohnung mit kleineren Unterstützungsleistungen wie Essen auf Rädern und/oder Heimhilfe bis zur vollen Betreuung ab Pflegestufe 4 im NÖ Seniorenheim „Beatrixheim“ in der Elisabethstraße inklusive Essen, medizinische Versorgung usw.

Auf dem vor ca. zwei Jahren von der im Eigentum der Marktgemeinde Perchtoldsdorf stehenden Perchtoldsdorfer Immobiliengesellschaft angekauften, ehemaligen Bahnhofsgelände in der Feldgasse/Wiener Gasse wird nun in Ergänzung dazu gemeinsam mit dem Land NÖ und dem Roten Kreuz eine speziell auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren abgestimmte Wohnform realisiert: das „Betreute Wohnen“. Spatenstich für die neue Wohnhausanlage in altersgerechter Bauweise ist am 1. September 2019, bezugsreif soll das Objekt in knapp zwei Jahren sein.

Bei Menschen, die im Alter oder aus anderen Gründen Einschränkungen in Kauf nehmen müssen, ist das Betreute Wohnen eine zunehmend nachgefragte Wohnform, ermöglicht bzw. fördert es doch Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und eine individuelle Lebensführung in einer barrierefreien Wohnung.

Wohnprojekt in altersgerechter Bauweise auf ehemaligem Bahnhofsgelände

Insgesamt entstehen bei diesem Projekt 24 Wohnungen für ältere Menschen (alleinstehend oder Ehepaare), wobei die Anzahl der Interessenten bereits jetzt die zu realisierenden Kapazitäten übersteigt. Die 1-2 Zimmer großen Einheiten sind komplett barrierefrei, verfügen über eine Kochmöglichkeit sowie getrennte Wohn- und Schlafbereiche.

Die Abwicklung des Bauprojekts erfolgt im Baurechtsweg durch einen gemeinnützigen Wohnbauträger unter zwingender Einbindung und Revitalisierung des denkmalgeschützten Bahnhofs. Als Betreiberin wird das Rote Kreuz fungieren, die Vergabe der Wohnungen bleibt der Marktgemeinde Perchtoldsdorf vorbehalten.

Wenn Sie Näheres über das Projekt „Betreutes Wohnen“ erfahren möchten, kommen Sie zur Infoveranstaltung am 19. Juni, 16.00 Uhr im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Öffentliche Veranstaltung zum Thema mobil 2030

Wie sieht die Mobilität in Perchtoldsdorf im Jahr 2030 aus?

Zu Beginn des Planungsprozesses für das Projekt mobil 2030 lädt die Marktgemeinde Perchtoldsdorf zu einem „Open House“ am 7. Juni 2019 ab 14 Uhr ins Kulturzentrum. In mit Fachexpertise moderierten Diskussionsrunden geht es um die Fragen:

- // Welche Verkehrsmittel nutze ich derzeit auf meinen täglichen Wegen?
- // Was erwarte ich für meine Mobilitätsbedürfnisse im Jahr 2030?
- // Wo gibt es derzeit im Verkehrsnetz in Perchtoldsdorf Problemstellen?
- // Was soll sich ändern, damit ich mich 2030 sicher auf allen Straßen bewegen kann?
- // Welche Inputs möchte ich dem Bearbeitungsteam von mobil 2030 mit auf den Weg geben?

Dieses Veranstaltungsformat wendet sich Autofahrer/innen, Radfahrer/innen oder Öffi-Nutzer/innen und jene Menschen, die ihre Wege in Perchtoldsdorf am liebsten zu Fuß zurücklegen.



150 Jahre Ehrenamt in Perchtoldsdorf

Der Florianitag ist traditionell dem Schutzpatron der Feuerwehr und dem Dank für erfolgreiche Einsätze gewidmet. Im heurigen Jahr erhielt das am 28. August mit einer Festmesse und Frühschoppen begangene Fest durch das 150-jährige Bestandsjubiläum der Perchtoldsdorfer Freiwilligen Feuerwehr einen besonderen Charakter. Aus diesem Anlass stellte sich mit dem Perchtoldsdorfer Lions-Club, vertreten durch GR aD Robert Koch, ein steter Förderer von Feuerwehraktivitäten mit einer Spende von € 10.000,- für die geplante Katastrophenhalle ein. Die Fahnenpatinnen Christine Janiba und Michaela Komucki widmeten der Feuerwehr ein Fahnenband, ehe Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer im Anschluss an die Feldmesse seitens der Marktgemeinde Auszeichnungen für langjähriges ehrenamtliches Engagement verleihen konnte.

FEUERWEHR

Ehrenplakette in Bronze für 15 Dienstjahre: Hauptfeuerwehrmann Johann Prunner, Oberfeuerwehrmann Bernhard Singer, Hauptfeuerwehrmann Gerhard Vizdal

Ehrenplakette in Silber für 25 Dienstjahre: Verwalter Matthias Rathhammer, Löschmeister Kurt Pröghl

Ehrenplakette in Gold für 35 Dienstjahre: Hauptbrandmeister Norbert Czece-lits, Hauptlöschmeister Christian Lang, Löschmeister Anton Nigl

Kultur-Ehrenzeichen: Bronze: Ing. Fritz Maca jun., Silber: Ehrenverwalter Fritz Maca, Feuerwehrtechniker Ing. Ralph Nowak

ROTES KREUZ

Ehrenplakette in Bronze: Helferin Ulrike Heindl, Helfer Dr. Peter Heindl, Haupt-helfer Sebastian Pichelhofer, Oberzugsführer Gregor Pohanka, Oberrettungsrat Ing. Thomas Pointner

Ehrenplakette in Gold: Hauptzugsführer Gerhard Beiglböck, Kolonnenkommandant Ortsstellenleiter Robert Horacek



Jugendpartnergemeinde 2019-2021

Mit der Aktion NÖ Jugend-Partnergemeinde ist gewährleistet, dass Jugendarbeit keine einmalige, sondern eine langfristige Investition in die Zukunft einer Gemeinde und ihrer Jugend darstellt. Die Zertifizierung ist für die Gemeinde ein Qualitätszeichen, das Jugendarbeit mit hoher Qualität und passendem Angebot bezeichnet. Bei der Verleihung des Zertifikats in St. Pölten (v. l. n. r.): Christina Czermak, Elisabeth Bartl, Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Vizebürgermeisterin Brigitte Sommerbauer, Familienreferentin Daniela Rambossek und Jugendgemeinderätin Marlène Berthold.

Vizebürgermeister a. D. Ehrenringträger

Ing. Paul Kotratschek (1935-2019)

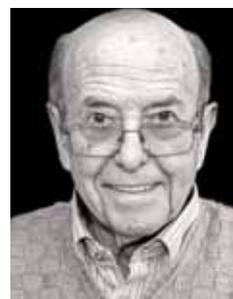


Der Bautechniker Ing. Paul Kotratschek zählte zu den profiliertesten Perchtoldsdorfer Kommunalpolitikern der jüngeren Vergangenheit und war an einer Reihe von richtungsweisenden kommunalpolitischen Entscheidungen beteiligt. Er gehörte seit 1970 dem Gemeinderat an. Ab 1975 geschäftsführender Gemeinderat für Bauangelegenheiten, verantwortete er die Umsetzung der NÖ Bauordnung 1976 und die raumordnerische Grundlagenarbeit der Folgejahre. Zwischen 1990 und 1991 wirkte Kotratschek als Vizebürgermeister. Für seine Verdienste um die Ortsentwicklung verlieh ihm der Gemeinderat am 20. November 1991 den Ehrenring der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Paul Kotratschek war ein begeisterter Schifahrer, mehr als ein Vierteljahrhundert Spitzenfunktionär bei der von ihm mit aufgebauten Sportunion Tirolerhof, Jäger und Inhaber eines Schiffsführerpatents ebenso wie der staatlichen Schiführerprüfung. Für sein besonnenes Agieren und seine wohl- abgewogenen, präzisen Aussagen erfreute sich Kotratschek großer Anerkennung über die Parteigrenzen hinweg.

Paul Kotratschek war ein begeisterter Schifahrer, mehr als ein Vierteljahrhundert Spitzenfunktionär bei der von ihm mit aufgebauten Sportunion Tirolerhof, Jäger und Inhaber eines Schiffsführerpatents ebenso wie der staatlichen Schiführerprüfung. Für sein besonnenes Agieren und seine wohl- abgewogenen, präzisen Aussagen erfreute sich Kotratschek großer Anerkennung über die Parteigrenzen hinweg.

Abschied von Franz Hoberger (1925-2019)



Der Sozialversicherungsangestellte Franz Hoberger wurde 1970 in den Perchtoldsdorfer Gemeinderat gewählt und rückte noch im selben Jahr als Sozialreferent in den Gemeindevorstand auf. In Hobergers Amtszeit fällt neben der Ausweitung des kommunalen Gesundheitsangebotes die Verschwisterung Perchtoldsdorfs mit Donauwörth, die ihm ein besonderes und

weit über den politischen Bereich hinausgehendes Anliegen war. Seiner SPÖ stellte er sich als Ortsvorsitzender zur Verfügung und gehörte bis 1985 der Perchtoldsdorfer Gemeindevertretung an.

Meereskur-Aktion der NÖ Gebietskrankenkasse

Die Meereskur-Aktion ist eine freiwillige Leistung der Krankenkasse für Kinder, die in Pinarella di Cervia an der italienischen Adriaküste durchgeführt wird.

Wer darf ans Meer?

Kinder zwischen dem achten und dem dreizehnten Lebensjahr, die bei der NÖGKK mitversichert sind. Bevorzugt werden Kinder, die an Atemwegs- und Hauterkrankungen leiden. So geht's: Antrag bei Kinder- bzw. Lungenfachärzten/-ärztinnen ausfüllen lassen und dann von der NÖGKK bewilligen lassen. Anträge gibt es auch in den NÖGKK-Service-Centern sowie unter www.noegkk.at.

Wie lange und wann?

Der Aufenthalt dauert drei Wochen, insgesamt gibt es drei Turnusse zwischen 29. Juni und 29. August. Nähere Infos gibt es unter 050899-5835 bzw. unter www.noegkk.at



dAS cOMPANY bei Tanz-WM

Die im Perchtoldsdorfer Tanzstudio Maar angesiedelte Tanzkompanie dAS cOMPANY konnte bei der Österreichmeisterschaft in Zell am See mit 7 von 12 Tanznummern die Qualifikation ertanzen und wird Österreich bei den World Dance Masters in Poreč (Kroatien) im Mai vertreten.

2. Round Table Perchtoldsdorf Weinberglauf

Rund 320 Hobbysportlerinnen und -sportler trotzten am Sonntagvormittag, den 28. April, mit optimalem Laufwetter belohnt. Bei strahlendem Sonnenschein und leicht böigem Wind musste in diesem Jahr der 5 Kilometer lange Rundkurs durch die Perchtoldsdorfer Weinberge bewältigt werden. Neben Einzelläuferinnen und -läufern gab es auch ein Angebot für Staffeln und die Nordic-Walking. Das gesamte Teilnehmerfeld von 6 bis 72 Jahren erhielt im Ziel eine Medaille für die Teilnahme. Ein würdiges Rahmenprogramm für die Siegerehrung bot die beeindruckende Taekwondo-Vorführung von Young-Un.

<https://www.weinberglauf.com>

was kommt – veranstaltungen aller art

Rotes Kreuz Perchtoldsdorf, Gesundheits- und Soziale Dienste (GSD) lädt ein:

Betreute Reisen

15.06., 8.00-18.30 Uhr: Mariandl-Tagesfahrt in die schöne Wachau Die Reise geht nach Krems, wo eine DDSG-Schiffahrt bis Spitz auf dem Programm steht. Mit unserem Bus fahren wir zum Hotel Mariandl, wo wir den Nachmittag verbringen. Gestärkt nach einem Mittagsbuffet besichtigen wir das Gunther-Philipp-Museum und genießen lustige Filmvorträge im hauseigenen Kino. Nach einem Jausenbuffet treten wir die Heimreise an. **Kosten: € 70,-**

Seniorenachmittage (Teilnahme gegen freie Spende für das Rote Kreuz!)

Fr 07.06., 15.00 Uhr: Willkommen zur Sommerparty

Jeden Mo (außer Feiertage, Juli u. August!), 9-11 Uhr: **Rot-Kreuz Info-Café**

Hier erhalten Sie Informationen über Rot-Kreuz Serviceleistungen, können sich für Tagesfahrten und Rotkreuz-Veranstaltungen anmelden oder einfach einen netten Vormittag bei Kaffee und Kuchen verbringen.

Rotes Kreuz Perchtoldsdorf, Franz Josef Str. 29 (Rote Türe!)

Informationen: 0699/144 211 98, 0699/144 211 99

Erste Hilfe Kurse im Rot-Kreuz Haus Perchtoldsdorf, Franz Josef Str. 29

25.07. Erste Hilfe Auffrischkurs (8 h)

12./13.06. Erste Hilfe Grundkurs (16 h)

Informationen/Anmeldungen: www.erstehilfe.at, T +4359 144 640 00, Fax +4359 144 9 640 00



Das Goldene Dorf: Perchtoldsdorf

Ein goldener Regen ging bei der heurigen NÖ Landesweinkost und der Prämierung der besten Weine aus der Thermenregion auf die Perchtoldsdorfer Weinbaubetriebe nieder: Insgesamt 94 Weine aus örtlichen Rieden wurden mit bei den Wettbewerben Gold ausgezeichnet. Gleich 3 Sortensieger (Brodl, Drexler-Leeb, Andreas Zechmeister) in der Thermenregion wurden in Perchtoldsdorf verortet und für stolze 16 Weinbaubetriebe gab es eine Prämierung für deren Qualitätserzeugnisse.

Vom Demonstrieren zum Handeln

Müllsammelaktion „Sauberer Park“

Umweltschutz, Jugendliche und die „Fridays for Future“-Demonstrationen sind derzeit in aller Munde. Engagement für Klima und Umwelt dürfen aber keine Lippenbekenntnisse bleiben oder lediglich dazu dienen, dem Unterricht fernzubleiben. Im Rahmen des von Gemeinde-Bildungsreferentin Dr. Doris Fischer-See angestoßenen Projektes „Forschung – Jugend – Zukunft“ fand am 6. April 2019 unter der Leitung von Mag. Birgit Winter eine Müllsammelaktion im Begrischpark statt. Gemeinsam mit 40 Helferinnen und Helfern, darunter viele Schülerinnen und Schüler des BG/BRG Perchtoldsdorf, wurde der Park und die umliegende Umgebung von Müll befreit. Mit großem Einsatz gelang es, zu einer sauberen Umwelt beizutragen. Die engagierte Biologieprofessorin dazu: „Mit der Müllsammelaktion kommen wir vom Demonstrieren ins Handeln. So halten wir Perchtoldsdorf sauber und tun gleichzeitig etwas für Gemeinschaftssinn und Gesundheit.“

Die Nachhaltigkeit der Aktion im letzten Jahr wurde besonders deutlich. Im Park musste nur mehr ein Bruchteil der Müllmenge vom letzten Jahr eingesammelt werden. Im neuen Sammelgebiet wurde allerdings noch mehr gefunden. Etwa 24 Liter Hundesackerl, leer und befüllt, wurden aus dem Gebüsch geholt. Unter den gefundenen Gegenständen befanden sich viele Glasflaschen, Dosen, Bauschutt, Überraschungseierfiguren, eine Socke, ein alter Gehstock, verschiedenste Papier-, Plastik- und Aluverpackungen, Stifte, kaputte Kugelschreiber und ein Malerpinsel.

Volldampf auf der Kaltenleutgebner Bahn



Die Kaltenleutgebner Bahn konnte auf den ersten beiden Frühjahrsfahrten fast 1.000 Fahrgäste befördern.

Ein besonderer Höhepunkt für Dampffreunde war der Einsatz der 1943 in München bei Krauss-Maffei gebauten Schleppenderlokomotive 52.100 am 1. Mai.

Am 20. Juli 2019 fährt ein gemütlicher Nostalgiezug von Waldmühle, Perchtoldsdorf und Liesing bis Spitz an der Donau zum Marillenkirtag mit seinen typischen Wachauer Spezialitäten.

Details und Buchung beim Verein Kaltenleutgebner Bahn, T. 0660 6226680 oder www.kaltenleutgebnerbahn.at.



(v. links nach rechts): 1. Reihe: Jakob Pizzinini, Philip Hochsteger, Helena Kutter, Laurin Eder, Lukas Dokalik; 2. Reihe: Anthony Jenner, Elias Lampl, Amelie Lampl, Elisabeth Wenk, Celia Bahr, Johanna Baumgartner, Helena Matyus; 3. Reihe: Sophia Schedler, Christa Simek, Angela Stummer-Stempkowski, Angela Pilecky, Lea Johanna Walter, Barbara Gföllner, Sophie Schechner, Bernard Kutter, Isabella Khan, Christoph Paul, David Kimmel, Sylvie Höflinger, Maria Jenner; 4. Reihe: Susanne Rigl, Dorothea Rosner, Niklas Buchelt, Katalina Pfeil, Letizia Kaufmann, Marlene Stralz, Dieter Schickbichler, Thomas Kristen;

„prima la musica 2019“: Musikschule Perchtoldsdorf in Topform!

Beim diesjährigen Musikwettbewerb „prima la musica“ hat die Franz Schmidt-Musikschule wieder hervorragend abgeschnitten: 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer musizierten für unsere Musikschule in sehr erfolgreicher Weise:

Laurin Eder (Schlagwerk AG B) 1. Preis (Lehrperson Harald Mückstein); **David Kimmel** (Posaune AG B) 1. Preis mit Auszeichnung (Lehrperson Dieter Schickbichler); **Lampl Elias** (Saxofon AG B), 1. Preis (Lehrperson Christina Dorner); **Helena Matyus** (Flöte AG B) 3. Preis (Lehrperson Anna-Elisabeth Haschke); **Compagnia Viva** (AG B Kammermusik für Klavier) 1. Preis: **Johanna Baumgartner**, Violoncello, **Lukas Dokalik**, Klavier und **Helena Kutter**, Violine (Ensembleleitung: Thomas Kristen, Sigrid Strauß, Katharina Traunfellner); Saitengezwitscher (AG B Kammermusik für Zupfinstrumente) 1. Preis mit Auszeichnung: **Celia Bahr**, Harfe und **Elisabeth Wenk**, Blockflöte (Ensembleleitung: Angela Pilecky, Angela Stummer-Stempkowski); **The Possibles** (AG B Kammermusik für Zupfinstrumente) 1. Preis mit Auszeichnung: **Philipp Hochsteger**, Gitarre und **Jakob Pizzinini**, Gitarre (Ensembleleitung: Isabella Khan); **Amelie Lampl** (Flöte AG I) 2. Preis (Lehrperson Elisabeth Stix); **Katalina Pfeil** (Posaune AG I), 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb (Lehrperson Dieter Schickbichler); **Perla Feliz** (AG I) Kammermusik für Zupfinstrumente, 1. Preis: **Letizia Kaufmann**, Gitarre und **Marlene Stralz**, Flöte, (Ensembleleitung: Sylvie Höflinger, Isabella Khan); **Triple Bass** (AG I) Kammermusik für Streichinstrumente, 1. Preis: **Bernard Kutter**, Kontrabass, **Christoph Paul**, Kontrabass und **Frieda Schöfmann** (MS Wien), Kontrabass (Ensembleleitung: Nevena Vaz Gomes Bairaada); **Niklas Buchelt** (Posaune AG II) 2. Preis (Lehrperson: Dieter Schickbichler); **Dorothea Rosner** (Oboe AG II) 1. Preis (Lehrperson: Susanne Rigl); **Sophia Schedl** (Trompete AG II) 3. Preis (Lehrperson: Christa Simek); **Trio Vielsaitig** (AG I) Kammermusik für Zupfinstrumente, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb: **Barbara Gföllner**, Harfe, **Sophie Schechner**, Harfe und **Lea Johanna Walter**, Harfe (Ensembleleitung: Angela Stummer-Stempkowski)

Noch ist es aber nicht vorbei, denn es heißt noch bis Ende Mai Daumen drücken für vier ganz besondere Preisträgerinnen: **Barbara Gföllner**, **Sophie Schechner**, **Lea Johanna Walter** (Harfentrio Vielsaitig) und **Katalina Pfeil** (Posaune Solo) werden unsere Musikschule heuer bei der österreichischen Gesamtwertung am Bundeswettbewerb prima la musica in Klagenfurt vertreten.

Wir gratulieren nochmals allen Preisträgerinnen und Preisträgern ganz herzlich!

Evangelisches Gemeindefest

Heuer begeht die Evangelische Gemeinde Perchtoldsdorf ihr Gemeindefest gemeinsam mit der Evangelischen Gemeinde H.B. Wien-Süd. Am 16. Juni in und rund um die Christkönigs Kirche in der Natzlergasse geht es um ein nachhaltiges Fest mit regionalen und fair erzeugten Produkten. Den spirituellen Ausgangspunkt bildet um 10.30 Uhr ein Familien-Gottesdienst mit dem „Erlöserkirche Gospel Choir“. Anschließend gibt es bei Spezialitäten vom Grill, bei Kaffee und Kuchen und einem Kinderprogramm im Pfarrgarten vielfältige Gelegenheiten zum Kennenlernen und gemütlichen Plaudern. Das Fest wird musikalisch von der Trachtenkapelle Perchtoldsdorf umrahmt.



Florian Wieselthaler (hinten Mitte) mit einem Teil seines Teams.

Deutschförderung für Volksschulkinder

Unsere bereits in das 5. Jahr gehenden professionellen Deutschkurse für Erwachsene im Pfarrheim sind dank des unermüdligen Einsatzes der vielen freiwilligen Lehrerinnen und Lehrer das Herzstück des Netzwerkes. Nach einem Partizipationsworkshop wurde deutlich, dass der Bedarf an speziellen Deutsch-Förderkursen auch bei Schulkindern gegeben ist. Elena Fürst, angehende Volksschulpädagogin und bisher Erwachsenen Deutschkurslehrerin, unterstützt einmal pro Woche eine Gruppe von Volksschulkindern beim Deutsch üben.

Danke Sachspendenlager

Eine Ära geht zu Ende – unser Sachspendenlager bricht seine Zelte ab

Über 4 Jahre war ein Zelt im Glashaus der Gärtnerei des Wirtschaftshofes „Unterkunft“ für gespendete Gegenstände und ein Team ehrenamtlicher Helfer sowie geflüchteter Menschen. Mit über 600 Einsatz-Stunden haben Koordinator Florian Wieselthaler und seine Freiwilligen gemeinsam über 8,5 Tonnen Kleidung, 550 Kubikmeter Möbel angenommen, sortiert und an ihre neuen Bestimmungsorte gebracht. Franz Berkovic verdanken wir, dass er „Mechaniker“ angeleitet hat, sodass über 170 gespendete Fahrräder Instand gesetzt werden konnten. Ein großes Dankeschön an Franz Varga und seinen Mitarbeitern des Wirtschaftshofes für die langjährige Unterstützung und Gemeinschaft.

DANKE an das tolle Team für die Zeit und Liebe, die sie diesem Projekt geschenkt haben. Trotzdem versuchen wir, weiterhin Sachspenden zu vermitteln!

Gesucht werden: Fahrräder und Fahrradschlösser, Lauf- und Roller in verkehrstüchtigem Zustand. Große Sachspenden/Möbel: Wer Möbel zur Verfügung stellen möchte und den Transport selbst organisieren kann, schickt einfach ein Foto an 0664 841 28 23 oder per Email an mitmachen@fluechtlingsnetzwerk.at. Wir stellen über unsere WhatsApp-Gruppe gerne den Kontakt zwischen SpenderInnen und InteressentInnen her.

Termine: Do, 27.06.: Deutschkurs-Sommerfest im Begrischgarten von 9 bis 12 Uhr

Netzwerk-Büro im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a
Mi bis Fr: 9:00 – 12:00 Uhr, Tel.: 0664/ 841 28 23
mitmachen@fluechtlingsnetzwerk.at,
www.fluechtlingsnetzwerk.at

Spendenkonto: „Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf“
IBAN: AT97 5310 0081 5500 3325, BIC: HYINAT22



Bronze bei bundesweiter Heim-Faustball-Meisterschaft

Erstmals wurde am 16. und 17. März die österreichische Meisterschaft für Faustball, U12 männlich, in Perchtoldsdorf ausgetragen. Mit insgesamt 9 Teams aus Ober- und Niederösterreich, Wien, der Steiermark und Südtirol, darunter die Heimmannschaft, war ein bunt gemischtes Teilnehmerfeld angetreten.

Die vom Publikum unterstützten Lokalmatadore schlugen sich wacker und wurden im Halbfinale mit zwei Punkten Rückstand geschlagen. Deutlich für sich entscheiden konnten die Perchtoldsdorfer das Endspiel um den dritten Platz, während sich im rein oberösterreichischen Finale der Titelfavorit Freistadt gegen den Landesmeister Höhnhart durchsetzen konnte. Richtig eng wurde es dann noch bei der Siegerehrung auf dem Siegerpodest in der Sporthalle Rosseggergasse, aber den Beteiligten war die Freude über die gewonnenen Medaillen und Pokale beim Faustballfest in Perchtoldsdorf nicht mehr zu nehmen.



Ing. Florian Mückstein und Richard Stickler Die Superstars vom world spirit award 2019

Großer Jubel bei der Weltmeisterschaft der Destillateure um Ing. Florian Mückstein (Perchtoldsdorf) und um dessen Produktionsleiter und Produktentwickler Richard Stickler. Der neu entwickelte ChocoLat-Nougat Likör wurde mit Doppelgold und dem „spirit of the year 2019“ ausgezeichnet, und ist damit weltbestes Likör 2019. Die Firma Gautier-Mückstein wurde mit dem Titel: „World-Class Distillery 2019/Distillery of the year 2019- Gold“ ausgezeichnet.



TVP Cheer Team international erfolgreich

Zuerst die Prague Cheer Open 2019, dann die Österreichische Cheerleading Meisterschaft 2019. Das TVP Cheer Team auf Erfolgskurs.

Am 23. März reiste das neugegründete Senior-Cheer-Team „TVP Superonic“ nach Prag, um erstmals in dieser neuen Konstellation an einer Meisterschaft – der Prague Cheer Open 2019 – teilzunehmen. Mit Erfolg, denn in der Kategorie „Cheer Senior All Girl Level 5“ holten die „Supersonics“ die erste Gold-Medaille nach Perchtoldsdorf. Dieser große Erfolg diente als Motivation für die am 30. März im Multiversum Schwechat stattgefundene Österreichische Cheerleader Meisterschaft 2019 (ÖCM). Aus der TVP Cheer Familie nahmen vier Teams teil. Die „TVP Ascending Stars (Junior Level 4)“ verteidigten ihren im November 2018 verliehen Meistertitel und belegten Platz 1. Auch für „TVP Superonic“ ging die Erfolgssträhne von Prag weiter, sie belegten auch in Schwechat eine Goldplatzierung. Die „TVP Spirit Stars“, ebenso wie die „TVP Glowing Stars“, nahmen die Bronze-Medaille mit nach Perchtoldsdorf.



Klettererfolg in Spanien

Lukas Sager, talentiertes Jugendmitglied der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf, ist 13jährig mit seiner Mutter und Roman Glaser nach Spanien geflogen, um dort in den bekannten Klettergebieten um Margalef 10 Tage lang unter Olivenbäumen die südliche Sonne zu genießen. Zuvor hatte er schon bei den österreichischen Staatsmeisterschaften den 2. Platz seiner Klasse erreicht. In Spanien gelangen ihm seine erste on-sight Begehung im Grad 7c+/8a und auch eine 8a+ Route Ohne die Unterstützung des Teams der Perchtoldsdorfer Kletterhalle SÜDWAND und seiner Schule wären diese Leistungen nicht möglich gewesen.



Klassenerhalt und Sommersportwoche

Große Freude bei den Handballerinnen aus Perchtoldsdorf: Am vorletzten Spieltag der WHA (Women Handball Austria), der höchsten Spielklasse in Österreich, stand das vorentscheidende Heimspiel um den Klassenerhalt gegen St. Pölten auf dem Programm. Mit einem deutlichen 28:19-Erfolg gelang den „Devils“ der Klassenerhalt. Somit messen sich die Perchtoldsdorferinnen auch nächstes Jahr mit den stärksten Teams aus Österreich.

Sport und Fun im Freizeitzentrum

Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre veranstalten die „Perchtoldsdorf Devils“ auch heuer wieder eine Sommersportwoche im Freizeitzentrum mit Schwimmen, Handball, Klettern und Vielem mehr. Teilnehmen können alle Mädchen und Burschen im Alter von 6 bis 14 Jahren, die Spaß an der Bewegung haben und mit Freunden eine tolle Zeit erleben wollen. Termin: 29.7. bis 2.8. (Mo-Do jeweils 8.00-17.00 Uhr, Fr 8.00-16.00 Uhr). Infos und Anmeldung unter www.uhlzp.at oder T 0699/18104245 (Fr. Janine Schaumann).

THEO mit Sommerprogramm

Für den Sommer bereitet das THEO mit „Der gestiefelte Kater“ erstmals ein klassisches Grimm-Märchen für die ganze Familie auf – mit Pfiff, Charme und Witz in zeitgemäßem Gewand.

Hans, der Müllersbursche, erbt nach dem Tod des Vaters nichts weiter als einen Kater, was sich bald als Glücksfall erweist; denn der Kater nimmt das Schicksal des Müllerssohns in beide Hände oder: in alle vier Pfoten. Und so findet Hans auch ohne Geld und Güter zu seiner Prinzessin Annemi und sie zu ihm.

Dramaturg Joachim Henn hat eigens für das THEO eine heutige Fassung (inklusive Liedtexte) geschrieben. Wie in den Vorjahren werden die Lieder von Karoline Gans vertont, die zudem auf der Bühne den Müllerssohn Hans spielt. Als weitere bekannte Gesichter werden Victor Kautsch als gemütlicher König Anton wie auch als ungemütlicher Zauberer Abraxas zu sehen sein und Barbara Novotny als flotte, selbstbewusste Prinzessin Annemi. In der Rolle der Bäuerin ist erstmals im Sommertheater Katharina Fiala zu sehen, die aus den Jugend-Theaterkursen hervorgegangen ist und inzwischen in Wien Schauspiel studiert. In guter Erinnerung (als Shir-Khan und König Lui aus dem „Dschungelbuch“) ist den regelmäßigen Sommerkindertheater-Fans auch der Kater Régis Mainka. Die Leitung und Regie liegt wieder in den Händen von Birgit Oswald, die zudem mit Richard Prack die Bühne und mit Natalie Pedetti die Kostüme entwickelt.

Die Vorstellungen finden bei Schönwetter im Freien hinter dem Kulturzentrum und bei schlechtem Wetter im THEO im Kulturzentrum statt.

„Der gestiefelte Kater“: Premiere am 22. August, danach jeweils Donnerstag bis Sonntag um 16:30 Uhr, Dernière am 22. September im THEO.

Karten zum Preis von € 12,- (für Erwachsene und Kinder gleichermaßen) gibt es ab sofort im InfoCenter, Marktplatz 10, 2380 Perchtoldsdorf, info@perchtoldsdorf.at, 01/86683400

Schauspielakademie Perchtoldsdorf

Anmeldungen für das Schuljahr 2019/2020 ab jetzt!

Die Schauspielakademie Perchtoldsdorf unter der Leitung von Birgit Oswald bietet allen Jugendlichen von 13 bis 18 Jahren ein Forum, sich über das Darstellende Spiel auf der Bühne besser kennenzulernen, im Team zu arbeiten, Aufführungen auf die Bühne zu bringen, professionelles Theatertraining kennenzulernen.

Keine Vorkenntnisse notwendig. Die Termine werden blockweise an Sonntagen einmal im Monat sein. Aufführung des Sommersemesters der diesjährigen Schauspielakademie ist am Sonntag, 9. Juni 2019 um 17.30 Uhr im Festsaal des KUZ (Eintritt frei)

KiSS-Kinder- u. Jugendschauspielkurse

Theatertraining, Spaß, Rollen und Texte, Improvisation, Körperwahrnehmung, MINIS: 6-10 Jahre, MIDIS: 10-15 Jahre

Ab Herbst wieder Anmeldung. Aufführung des Schuljahrs 2019/2020: Montag, 17. Juni um 16.30 Uhr. (Eintritt frei)



Wanderungen der Teufelsteiner

Im Frühjahr zog es die wanderlustigen Mitglieder der ÖAV Sektion Teufelstein wieder hinaus in die Natur. Ende März wanderten die Bergfreunde entlang des Leithabergs, um die Kirschblüte zu bewundern. In höhere Gefilde ging es kurz darauf zum Waxeneck in den Gutensteiner Alpen und in den Sparbacher Tiergarten, den ältesten Naturpark Österreichs.

OPEN AIR ...

THEO
TheaterOrt für junges Publikum
Perchtoldsdorf

22. Aug bis 22. Sept 2019

Der gestiefelte Kater

von den Brüdern Grimm

5-99

Seniorentheatergruppe 50Plus

Unter der Leitung von Birgit Oswald zeigt die Theatergruppe 50Plus am Freitag, 28. Juni um 18.30 Uhr im THEO des Kulturzentrums EG, „Pension Schöllner“ und Improvisiertes. (Eintritt frei)

Film- und Theaterworkshop

28. bis 31. August, tgl. 10-15.30 Uhr im KUZ für Kinder u. Jugendliche von 6-10 Jahren
Kosten: € 150,- (für KiSS-Teilnehmer € 75,-) mit Birgit Oswald und Germaine Haller

Anmeldung für die obigen Kurse bei der Veranstalterin:
Birgit Oswald, b.oswald1@gmx.net 0699/19414737

Vorspielabende Franz Schmidt-Musikschule

Do 06.06. 18:30 FSS Übungsabend, FSS
Fr 07.06. 18:30 FSS Sigrid Strauß (Klavier)
Sa 15.06. ganztags *) Musikschulfest
Di 18.06. 18:30 FSS Nevena Vaz Gomes Bairaada (Kontrabass)
M 24.06. 18:30 FSS Stefan Kronowetter (Klavier)
Di 25.06. 18:30 FSS Übungsabend, FSS
Do 27.06. 18:30 FSS Christoph Zeilinger (Tuba) und Martin Holpfer (Horn)

Weitere Termine auf www.ms-perchtoldsdorf.at

FSS = Franz Szeiler-Saal, Wiener Gasse 17,
KUZ = Kulturzentrum, Beatrixg. 5a
*) KUZ / Knappenhof / VS Kneippgasse

büchereEcke

ortsnotizen



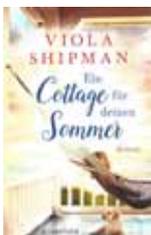
Zum Glück gibt es Umwege // von Graeme Simsion & Anne Buist

Zoe, Künstlerin und Yogaexpertin, flüchtet aus L.A. nach Frankreich. Martin, Technikfreak aus England, will den von ihm entwickelten Wanderkarren für Rückengeschädigte einem Praxistest unterziehen. Auf dem Jakobsweg sind sie zunächst ziemlich genervt voneinander. Lassen schräge Reisegefährten, Wetter- und Seelenkatastrophen sowie die Kapriolen des Karrens beide auf dem Camino einen gemeinsamen Weg finden?



Die Nähmaschine // von Natalie Fergie

Als Fred das Erbe seiner Großeltern in Augenschein nimmt, findet er die über hundert Jahre alte Singer-Nähmaschine seiner Urgroßmutter. Darin versteckt: Arbeitsjournale mit Nähproben und Notizen, die wie kleine Zeitkapseln vom Alltag und den Schicksalen der Frauen in Freds Familie erzählen. Auch ein lange gehütetes Geheimnis kommt dadurch ans Tageslicht.



Ein Cottage für deinen Sommer // von Viola Shipman

Nach ihrer Scheidung zieht Adie Lou von Chicago in das Ferienhaus ihrer Eltern am Michigansee. Sie plant einen Neubeginn und möchte das alte Sommerhaus in ein B&B für gestresste Großstädter verwandeln. Gegen alle Widerstände setzt sie ihr Herzensprojekt durch und findet dabei schließlich ihr eigenes Glück.

Vorlese-Freitag für Kinder jeden Freitag 16.00–16.30 Uhr in der Bücherei.

Die Bücherei im Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock, ist Mo 15.00–19.00 Uhr, Di 15.00–19.00 Uhr, Mi 8.00–14.00 Uhr und Fr 15.00–19.00 Uhr geöffnet.
 Kontakt: T 01/866 83-411, buecherei@perchtoldsdorf.at, www.buch-perchtoldsdorf.at.
 Web-OPAC 24-Stunden-Service für unsere Leserinnen und Leser.

NÖ Kulturwege zum Wein

Niederösterreich zeichnet sich durch eine ungemeine Vielfalt an landschaftlichen und kulturellen Merkmalen aus.

Mit der Publikationsreihe „Niederösterreichische Kulturwege“ wird die Einzigartigkeit der verschiedenen Regionen festgehalten und vorgestellt. Die Reihe stellt sowohl die geographische wie auch die demographische Vielfalt sowie die kulturhistorischen Objekte in ihrem historischen und kulturellen Kontext dar. Die handlichen Führer sollen Lust darauf machen, das reiche kulturelle Erbe Niederösterreichs zu entdecken. Kenner der Region standen als Autorinnen und Autoren zur Verfügung. Beeindruckende Fotos verlocken zum Besuch der liebevoll und sachkundig beschriebenen Sehenswürdigkeiten.

Seit kurzem sind die von Gregor Gatscher-Riedl getexteten und vom mehrfach preisgekrönten Robert Herbst packend fotografierten NÖ Kulturwege „Wege zum Wein I & II“ erhältlich. In den kompakten Begleitern durch die blau-gelbe Weinvielfalt geht es natürlich auch prominent um die Weinbaugemeinde Perchtoldsdorf.

Erhältlich sind die vom NÖ Institut für Landeskunde herausgegeben, je 48 Seiten starken Hefte zu je € 6,- im Handel oder auch in der NÖ-Kulturwege App (für Apple und Android) oder im Webshop: <http://www.noel.gv.at/>



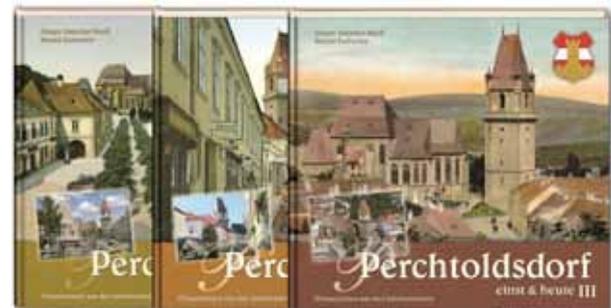
Buchpräsentation „Der Weg zum Regenbogen“

Der Schauspieler, Regisseur und Drehbuchautor Čeněk Šlégl (1899-1970) zählte zu den bedeutendsten Theater- und Filmschaffenden der Tschechoslowakei. Die in Perchtoldsdorf ansässige Enkelin des Künstlers, die Sängerin und Malerin Susanna Pouliček zeichnet in ihrem auf der Basis der Erinnerungen ihrer Mutter Blanka Weissova die Geschichte einer Prager Schauspielerdynastie über drei Generationen nach. Besonders breiten Raum nimmt die Konfrontation mit zwei totalitären Regimen ein, die für die Geschichte Ostmitteleuropas exemplarisch ist. Zusätzlich zur tschechischen Version hat Susanna Pouliček gemeinsam mit Brigitte Thonhauser eine deutsche Fassung der packenden Lebenserinnerungen zwischen Nationalsozialismus und Kommunismus herausgebracht.



Freitag, 14. Juni 2019, 17:00 Uhr Präsentation im Buchladen, Wiener Gasse 1

Der Weg zum Regenbogen. Drei Generationen einer Prager Schauspielerfamilie in bewegten Zeiten. Prag: Nakladatelství Petrklíč 2019, 126 S., Hardcover, ISBN 978-80-7229-679-8, € 19,80.



Historische Trilogie Perchtoldsdorf einst & heute I-III

Mit den drei Bänden der Reihe „Perchtoldsdorf einst & heute“ haben Gemeindearchivar Gregor Gatscher-Riedl und der Perchtoldsdorfer Altgemeinderat, Buchhändler und Sammler Harald Eschenlor eine Dokumentation des fotografischen Erbes aus drei Jahrhunderten vorgelegt.

Fast 400 historische Fotografien, Ansichtskarten, Faksimiledokumente und Aufnahmen von heute ermöglichen einen Streifzug durch die Geschichte der Weinbaugemeinde im Süden Wiens. Ergänzt werden die Bilddokumente durch stimmige Texte, die auf zentrale Ereignisse der Ortsgeschichte Bezug nehmen. Die historische Trilogie widmet sich besonders der Entwicklung des Ortsbildes und Straßennetzes, der Perchtoldsdorfer Erholungslandschaft, der Perchtoldsdorfer Bäder, der Geschichte der über 800 Jahre alten Pfarre und natürlich der Perchtoldsdorfer Bahnen wie der Kaltenleutgebner Bahn oder des legendären 360ers.

Die drei Bände sind nun vergünstigt um je € 19,90 (statt 25,-) im InfoCenter, Marktplatz 10, sowie der Buchhandlung Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 1, erhältlich.



hoch7 – „the new old space in town“

Die Hochstraße 7 in Perchtoldsdorf bietet seit Anfang März eine Symbiose aus Büro, Immobilien, IT-Dienstleistungen, Buchhaltung, Wein aus biologischem Anbau, unfiltriertem Bier, Events und Verkauf.

Hier befindet sich unter anderem der neue Verkaufsraum „die Verkosterei“ und der Firmensitz des „P3 Perchtoldsdorfer Privatbräu“.

Verschiedene Räumlichkeiten können für Firmenevents oder auch private Feste gemietet werden. Der alte Gewölbekeller, der sich über zwei Ebenen erstreckt, bietet einzigartiges Ambiente für exklusive Veranstaltungen.

www.hoch7.at



BRING YOUR TURM

BRING YOUR TURM! Jede künstlerische Interpretation des Perchtoldsdorfer Wehrturms ist willkommen. Wir zeigen im August 2019 in der Rüstkammer der Perchtoldsdorfer Burg eine Auswahl der gesammelten Bilder und Objekte.

2., 3., 4. und 18. bis 29. August 2019, Spartenübergreifend, Ausstellung

Fr. 2. bis So. 4. August 16–20 Uhr, Alle bringen ihre Türme!

artP kunstverein, Paul Katzberger Platz/Hyrtlgasse 1, 2380 Perchtoldsdorf

So. 18. August, 18 Uhr Ausstellungseröffnung durch Bgm. Martin Schuster

19. bis 28. August, Ausstellung, täglich 10–13 Uhr und 16–20 Uhr geöffnet
Burg Perchtoldsdorf/Rüstkammer, Paul Katzberger Platz 1, 2380 Perchtoldsdorf

bring-your-turm.jimdosite.com

Andreas Dworak 0664/1112 471 – ad.dworak@gmail.com

Katja Praschak 0676/70 78 991 – kapra@gmx.at



VIERTELFESTIVAL NÖ
INDUSTRIEVIERTEL 2019

Eine Veranstaltung im Rahmen des Viertel Festival Niederösterreich.
www.viertel festival-noe.at



Summer-Skate-Camps!

Aufgrund des tollen Echos der Workshops der letzten Sommer veranstaltet **M-RAMPS** auch heuer wieder gemeinsam mit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf Skate-Workshops. Diese sind ideal für Mädchen und Burschen von 5–12 Jahren geeignet. Die Workshops sind sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene konzipiert. Also auch an alle, die schon in den letzten Jahren dabei waren: Es geht weiter!

Die Daten:

22. bis 26. Juli und **29. Juli bis 2. August 2019**

jeweils Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 17:00 Uhr
und Freitag von 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort:

Vormittag Skateplatz Perchtoldsdorf,
nachmittags im Turnverein Liesing



Die Camps werden von zwei durch die Sport Union zertifizierten Skateboard-Übungsleitern mit jahrelanger Erfahrung und einer Sportwissenschaftlerin durchgeführt.



DAS PROGRAMM umfasst unter anderem:

Vormittag:

Basics – Safety First!
Schutzausrüstung, Antauchen, Bremsen, kleine leichte Übungen
Fallschule – richtiges Stürzen
Materialkunde, Skateboard selber bauen, Pflege
Jede Menge Tricks!

Nachmittag:

Körper- und Balanceeinheiten, Ballspiele, Freizeitanimation,
Fotografie/Videoaufnahmen.
Auch am Nachmittag steht eine mobile Rampe zur Verfügung!

All in One!

Der angeführte Preis inkludiert die Betreuung, das komplette Equipment, das Mittagessen, den Transport zwischen Perchtoldsdorf und Liesing. Die Workshops finden bei jedem Wetter statt!

Die Preis: € 269,-

Workshop-TeilnehmerInnen mit Hauptwohnsitz Perchtoldsdorf erhalten von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf einen einmaligen

Zuschuss von € 70,-.

Anmeldung bis spätestens 12.07.2019 unter www.m-ramps.com

HOLZ&design MASSTISCHLEREI

Persönliche Beratung & Planung
Möbelbau, Betten & Holzterrassen

Ing. Thomas Gstöttner

Brunner Gasse 42
2380 Perchtoldsdorf

T 01/8658808
www.holzunddesign.at



Ab sofort NEU in der bragapaxis am Gießhübl

Aufgeweichter Knorpel (Chondropathie) oder abgenutzter Knorpel (Arthrose) in den Gelenken verursacht Schmerzen und kann die Beweglichkeit massiv einschränken.

Die bragapaxis bietet mit verschiedenen Therapien wie dem Hochintensitäts-Laser (HILT), der Vitalfeldtherapie und der orthomolekularen Nahrungsergänzung gute Möglichkeiten, diese Krankheitsbilder zu therapieren. NEU bieten wir die sofortige und langanhaltende Schmerzlinderung bei Arthrose und Chondropathie mittels der Injektion von **quervernetzter Hyaluronsäure (CINGAL®)**. Dies nicht nur für die großen gewichtstragenden Gelenke (Hüfte, Knie, Sprunggelenk), sondern auch bei Beschwerden von kleinen Gelenken, wie zum Beispiel die Rhizarthrose des Daumens. Die Injektion von quervernetzter Hyaluronsäure ist eine bewährte Therapie der Arthrose ohne Operation und lässt sich auch bei Patienten einsetzen, die aufgrund ihres Allgemeinzustandes nicht operabel sind. So war eine 79-jährige Patientin mit ausgeprägter Hüftarthrose und mehreren Herzkreislauferkrankungen nach einer Injektion in das Hüftgelenk wieder schmerzarm und gehfähig.

Ab sofort wird in der bragapaxis auch die **Aromatherapie** angeboten. Hierbei werden ätherische Öle zur Linderung von Krankheit und zur Steigerung des Wohlbefindens eingesetzt, die in Verbindung mit speziellen energetischen „stressless“ Techniken besonders schnell über die Haut aufgenommen werden. Zusätzlich regen die Duftmoleküle der fein abgestimmten Aromaöle das limbische Zentrum des Gehirns an. In diesem Hirnareal werden Emotionen verarbeitet und die Ausschüttung von Endorphinen (Glückshormonen) gesteuert. Damit eignet sich diese Methode besonders zur Therapie von Stresssituationen, Erschöpfung, Schlafstörungen und Burnout. Generell wird das Nerven-, Immun- und Hormonsystem positiv angeregt und die innere Balance gestärkt.

Für weitere Informationen lassen Sie sich in der bragapaxis beraten.

Wir nehmen uns Zeit für Ihr Wohlbefinden und Ihre rasche Regeneration!



Rosendornberggasse 11
2372 Gießhübl
www.bragapaxis.at
+43 22 36 38 99 83

Suche Büruntermieter,
möbliert, 3 Arbeitsplätze, 2 x 40qm,
ab Juli, in Bahnnähe

Kontakt: GL@feik-kunststofftechnik.at
T. +43 664 3263526

FEIK-Kunststofftechnik GmbH.
Speichmühlgasse 1, A-2380 Perchtoldsdorf

Neue Ordinationsräumlichkeiten in Perchtoldsdorf für Ärzte, Therapeuten und ähnliche Berufsgruppen (halb)tageweise – in dieser Zeit zur Alleinbenutzung – zu vermieten. Gerne auch inkl. Eingriffsraum. Informationen unter office@veronika-huber.at

42m², zwei Zimmer, altes Fuhrwerkerhaus, Zentrum Perchtoldsdorf, Miete inkl. BK € 450,-, ohne Gas und Strom.
T 0699 10 606 707

Haushaltshilfe 1x wöchentlich, 3 Std. gesucht. T. 0650/ 882 48 15

Suche fleißigen Mann für **diverse Gartenarbeiten.** T. 0676/ 107 02 051

Probleme in Englisch oder Panik vor Spanisch?
Dolmetscherin erteilt kompetente Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Spanisch, Latein. Zielorientierte Prüfungs-, Schularbeits- und Maturavorbereitung. Urlaubs-Crashkurse (Einzelunterricht/Kleingruppen). Übersetzungs- & Dolmetschaufträge prompt und zuverlässig.
T 0699 / 181 40 935

**NINA'S KINDERSCHUHE
+ PFIFF KINDERMODEN**
Wiener G. 17, 2380 P'dorf
T 01/865 04 93, Spielecke!
Mo-Fr 9.00-12.30 & 14.30-18.00
Sa 9.00-12.30

Dramatik in Mathematik?
Pädagogisch erfahrener Dipl.Ing. TU erteilt Nachhilfe in: **Mathematik, Mechanik, Vorbereitung für Zentralmatura**
Alle Schulstufen AHS, BHS und HTL.
€ 25,-/ 60 Min. **Tel. 0699 / 119 88 662**

**MA'ANI TEPPICHE
UNIKATE**
BIOWÄSCHE & REPARATUR
MARKTPLATZ 3
T 0650/790 65 18

Richtigstellung:

Bezug nehmend auf den Artikel „Mobile Psychotherapie in Perchtoldsdorf“ der Ausgabe 04/05 2019 ist richtig zu stellen, dass die korrekte Berufsbezeichnung Valentin Opls als „Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision“ angeführt hätte werden müssen.

Weiters ist richtig zu stellen, dass Hausbesuche nur in begründeten Fällen (schwere Erkrankungen, die einen Hausbesuch notwendig machen) stattfinden dürfen.

Vollzeitkraft in P'dorf gesucht, Administration/ Assistententätigkeiten / Teampirit / Kommunikationstalent. T.+43 1 865 26 18, M.+43 664 88196438

Netter Mann sucht Gartenarbeit und kleine Reparaturen am Haus.
T 0660/507 02 42

Sie möchten eine Immobilie verkaufen?

Wenden Sie sich vertrauensvoll für ein Erstberatungsgespräch an uns. Unsere Kunden haben uns als Qualitätsmakler ausgezeichnet.

DK REALITÄTEN GMBH
Tel: 01/513 03 09
Mail: dk-realiataeten@aon.at
Homepage: www.dk-realiataeten.at

**Schlosserei
HAMMER & MAHR**
fertigt Türgitter, Sicherheitstüren, Stiegen, Geländer, Vordächer, Alu Zäune. Automatisierung alter Tore, sonst. Schlosserarbeiten.
T 0650 / 804 76 76

1.-12. Juli 2019 rund um die Burg Perchtoldsdorf Kreative Sommerwochen

Workshops und Seminare zu Kunst, Kreativität, Musik und Gesang, Film, Tanz und Sport, Energiearbeit, Literatur und Schauspiel stehen auch heuer wieder auf dem Programm der Kreativen Sommerwochen, das sich an Jugendliche, Anfänger und Fortgeschrittene richtet. Vorstellungs- und Informationstage: Fr. 7. Juni 16-19 Uhr und Sa. 22. Juni 10-16 Uhr im und vor dem Zentrum der Kreativen Sommerwochen – Restaurant Alexander, Rathaus Marktplatz 10.

Kontakt: www.kreativesommerwochen.at, 06643083342,
office@keativesommerwochen.at

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; Herausgeber: Bürgermeister Martin Schuster; Redaktion: PhDr. Dr. Gregor Gatscher-Riedl, MPA, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, Mail: rundschau@perchtoldsdorf.at; Verleger: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; Anzeigenleitung und Public Relations: Marei Oeltze, marei.oeltze@aon.at T 0676/629 74 39; Fotos: Ing. Walter Paminger. Coverfoto: Michael Sturminger. Alle Rechte vorbehalten. Layout: markus@brocca.net; Druck: Druckerei Atlas, 2203 Großebersdorf, www.atlasdruck.at; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.



Restaurierung statt Neuanschaffung?

Diese Frage stellt sich bei einem liebgewonnenen Möbelstück nicht selten!

Sei es, dass man sich von dem guten Stück nicht trennen möchte oder dieses einst exakt auf die vorgegebenen Räumlichkeiten angepasst wurde. Oft sieht nur ein Teilstück, wie die Armlehne oder ein einzelner Sitz abgenutzt aus oder die Sitzpolsterung ist einfach im Laufe der Zeit zu weich und unbequem geworden.

Gerne besichtigt das Team Appel das in die Jahre gekommene Lieblingsmöbel, bespricht mit Ihnen fachkundig alle Möglichkeiten und erstellt im Anschluss einen exakten Kostenvoranschlag – diese Serviceleistungen sind für Sie kostenlos und unverbindlich!

Unabhängig davon ob es ein Appel-Sofa ist oder nicht, es sich um eine Lederbank oder eine Stoffcouch handelt, ein alter Ohrensessel oder Stühle für den Esstisch neu tapeziert werden sollen – mit Liebe zum Detail führt das Unternehmen Appel fachmännisch in der hauseigenen Werkstatt folgende handwerklichen Arbeiten aus:

- // Ausbesserungen bei Rissen oder Kratzern
- // einzelne Sitzflächen und / oder Armlehnen neu tapezieren
- // kompletter Neubezug in Leder oder Stoff
- // Restaurierung des Korpus
- // Sitzpolsterung / Rückenpolsterung erneuern: wahlweise mit Federkern, Kaltschaum oder einer Daunenmischung
- // Fleckenentfernung / Komplettreinigung
- // Spezialkonstruktionen wie Kürzungen oder Verlängerungen
- // Sonderanfertigungen nach Maß

Kontaktieren Sie Appel Ledermöbel gerne für eine Terminvereinbarung!

Appel Ledermöbel:

Ausstellungszentrum: 1170 Wien, Frauenfelder Straße 14, Tel. 01 / 489 18 81, Montag-Freitag 10.00-18.00 Uhr, Samstag 9.00-17.00 Uhr
www.leder-appel.at; office@leder-appel.at



Beratung
Verkauf
Installation
Service

TV SAT HIFI



Hochstraße 51,
2380 Perchtoldsdorf



tvnedbal.at



+43 1 869 70 20



tvnedbal@tvnedbal.at



2380 Perchtoldsdorf u. Wien, Hochstraße 30

www.trampler.at

email: dach.trampler@aon.at

Tel. 01 / 865 97 57, Fax: DW 9



Tischlerei Müller GmbH
 Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
 Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
 email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at



BESTATTUNG UNVERGESSEN

Ein schöner Abschied in Liebe

GESTALTEN SIE MIT UNS DIE VERABSCHIEDUNG
NACH IHREN WÜNSCHEN

LIEBEVOLL * INNIG * UNVERGESSLICH



NUTZEN SIE DIE
FREIE BESTATTERWAHL

DIE ANDERE BESTATTUNG

IM BEZIRK MÖDLING

24h

02236/315 67 611

LEOPOLD GATTRINGER STR. 109

2345 BRUNN AM GEBIRGE

unvergessen-bestattung.at



Sochor – seit 125 Jahren erfolgreich im Baustoffhandel

Die Unternehmensgruppe Sochor zählt mit ihren zwei Baustoffhandelsstandorten, einem Fliesenhandelsstandort und vier OBI Baumärkten zu den bekanntesten und ältesten Unternehmen am Baustoffsektor. Die Hauptzielgruppe des Unternehmens ist seit Generationen die Bauwirtschaft: vom „kleinen Häuslbauer“ über den Baumeister-Familienbetrieb bis hin zum Baukonzern.

Seit 1894 ist das Familienunternehmen A. Sochor & Co GmbH erfolgreich im Baustoffhandel tätig. Begonnen hat die Firma ihre Handelstätigkeit mit dem Vertrieb von Baumaterialien und Brennstoffen. Die dynamische Entwicklung ist der Inhabersfamilie Hutschinski zu danken, die seit 1907 die Geschicke des Unternehmens lenken. Durch Spezialisierung erfolgte in den letzten Jahrzehnten eine Aufteilung der Geschäftsfelder und der Auftritt als „Unternehmensgruppe Sochor“.

Im Baustoffbereich ist die BauWelt Sochor Gründungsgesellschafter der BauWelt Interbaustoff Bau- und Wohnbedarfs Vertriebs GmbH. Seit 1995 ist das Unternehmen Franchisenehmer der Firma OBI Bau- und Heimwerker Systemzentrale GmbH und betreibt als Eigentümer vier OBI Bau- und Heimwerkermärkte in 1100 und 1140 Wien, sowie in Baden und Vösendorf. Fachmarktzentren eröffnete Sochor in Wr. Neudorf (2015) und in Oeynhausen (2009).

2011 wurde der Baustoffhandel auf der Triester Straße zu einem modernen Kompetenzzentrum für Bauen & Renovieren umgebaut und neueröffnet. Auf einer Lagerfläche von insgesamt 20.000 m² bietet der Baustoff- und Fliesenhändler Sochor im 10. Wiener Gemeindebezirk ein großes Sortiment sowohl für Privatkundschaft als auch für kleine und große Unternehmen, aber auch Baukonzerne an. Seit 2018 ist sie Gesellschafter der deutschen Baustoffhandelskooperation Eurobaustoff.

Auf über 1.000 m² befindet sich „mitten im Zentrum“ an der Triester Straße der schönste Fliesenschauraum Wiens. Die Auswahl ist beeindruckend und wächst ständig weiter. In einzelnen Musterbädern werden nicht nur Fliesen, sondern auch das zupassende Sanitär und Parkett angeboten, individuelle Beratung inklusive.

Das 24 Stunden-Lieferservice im Raum Wien und Umgebung und der große Fuhrpark mit Leihfahrzeugen rundet das perfekte Kundenservice ab. Auf der Liegenschaft befindet sich auch die Zentrale des Baustoffhandels mit einem guten sortierten Baufachmarkt auf über 1.000 m².

Eine weitere Filiale des Baustoffhandels befindet sich in der Breitenfurter Straße im 23. Bezirk. Mit einem Jahresumsatz von 167 Millionen Euro und zirka 630 MitarbeiterInnen ist die Unternehmensgruppe Sochor ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im südlichen Wien und Umgebung.

Die Grundlagen für den sozialen und wirtschaftlichen Unternehmenserfolg sind überdurchschnittliche Kundenleistungen, ein breites und tiefes Sortiment in allen Vertriebskanälen und ein motiviertes Team als Erfolgsfaktor.

Im Jänner 2019 verlegte die Unternehmensgruppe Sochor ihre Zentrale auf die Triester Straße auf das Dach des OBI Marktes in ein neues, modernes und auf die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen zugeschnittenes Büro.

DIE ANTWORT IST:

JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

Größte Auswahl – Bestes Angebot

Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzerergasse 120, 1230 Wien | Tel.: 01/863 63-0





lernquadrat
Macht einfach klüger.

Erfolgreich lernen in den Sommerferien.

Sommer-Intensivkurse von 5.8.-30.8.2019



S. Danisment

LernQuadrat Perchtoldsdorf
Franz Josefstraße 11/2
2380 Perchtoldsdorf

Tel: 01 – 997 15 74
perchtoldsdorf@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at



firminfo

Lerntipps – wie klappt das Lernen in den Sommerferien am besten?

- 1 Erholen – in der ersten Ferienhälfte unbedingt abschalten und erholen. Erst in der 2. Ferienhälfte mit dem Sommerlernprogramm beginnen.
- 2 Lernplan erstellen – dieser sollte alle notwendigen Lernkapitel beinhalten – Am besten den Lernstoff in kleine Lerneinheiten aufteilen und abarbeiten.
- 3 Regelmäßig das Gelernte wiederholen – hilft bei der Festigung des Erlernten
- 4 Vormittags lernen – nicht zu lange schlafen und bald mit dem Lernen beginnen, dann ist der Rest des Tages noch frei für Aktivitäten
- 5 Belohnen – nach jeder erfolgreich abgeschlossenen Lerneinheit sollte man sich unbedingt belohnen
- 6 Mentale Unterstützung bei Nachprüfungen – überlege dir, was du alleine lernen kannst und wobei du Hilfe brauchst.
- 7 Oft macht es Sinn, sich Hilfe beim Profi zu holen, ob ein paar Stunden oder ein Intensivkurs – im LernQuadrat Perchtoldsdorf bieten wir individuelle Hilfe an.

Unverbindliche Beratung im LernQuadrat Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Str. 11/2 Tel. 01/997 15 74



TV Nedbal - Reparieren statt wegwerfen

Immer mehr Menschen kommen zu dem Entschluss, dass sie nicht mehr alles wegwerfen.

Besonders in der jetzigen Zeit lohnt es sich, die alten Plattenspieler von Oma und Opa oder die Röhrenradios von Mutter und Vater wieder vom Dachboden zu holen, sie zu begutachten und zu probieren, wie denn die alten Platten (Vinylplatten werden heuer 70 Jahre alt!) so klingen. Viele junge Menschen sind überrascht wegen der besonderen Klangqualität. Falls man aber Pech hat, dass der Plattenspieler oder das alte Radio nicht mehr funktionieren, dann hat man trotzdem auch ein wenig Glück dabei, denn TV Nedbal in der Hochstraße 51 in Perchtoldsdorf kann fast alles wieder reparieren.

Plattenspieler ob alt oder neu vom Einsteigermodell bis High End. Das Team Nedbal ist wirklich der Spezialist für diese herrlich alten Musikgeräte. Man beherrscht die alten Reparaturtechniken genauso wie die modernen. Mit viel Geschick wird serviert, repariert und auch ausgefallene Ersatzteile wie Antriebsräder und Antriebsriemen wie auch einige Systeme für die alten Plattenspieler sind vorhanden. Sogar die alten Nadeln sind verfügbar! Alte Röhren können getestet und vermessen werden dank spezieller Röhrenmessgeräte. Verschmutzte Platten reinigt man mit einer Plattenwaschmaschine mit genauer Punktabsaugung, da werden alle tiefen Rillen auch wirklich sauber. Der Klang danach ist hörensenswert!

Man kommt auch wieder zurück zum guten Stereo Sound. Mit zwei guten Lautsprechern und einem kompakten Verstärker (Foto: Anlage mit Display) ausgestattet mit modernster Technik, von Analog Radio über DAB+, das immer mehr ausgebaut wird, und Internetradio mit ca. 15.000 Sendern aus aller Welt.

Es wird auch wieder vermehrt nach Röhrenverstärkern mit schön in orange glimmenden Röhren, wie zu „ Großelterns Zeiten“ gefragt. Stereo ist in – von Klassisch bis Modern! Es lohnt sich die Meisterwerkstatt mit über 40-jähriger Erfahrung zu kontaktieren.

TV Nedbal, Hochstraße 51 in Perchtoldsdorf,
T.: 01/869 70 20, email: tvnedbal@tvnedbal.at

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?

Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch. Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung. Sie haben die Möglichkeit einer Vorauszahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit Vorsorgeversicherungen, auch bei bestehenden Polizzen.

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die Bestattungsvorsorge.



() BESTATTUNG
MÖDLING

Begleitung in Würde im Bezirk Mödling

www.bestattung-moedling.at

WOCHEN
E N D &
SONNEN
SCHEIN



JOSH OUTDOOR-LIEGE

Einzelliege B 99 | T 96–208 cm
Liegefläche B 80 x 208 cm

Doppelliege B 165 | T 96–208 cm
Liegefläche B 146 x 208 cm

- in Leder und über 250 Stoffen erhältlich
 - Gestell Edelstahl
 - Schutzhülle für den Außenbereich optional mit Outdoor-Stoff DOLAN, inkl. Rückenkissen
- Einzelliege **1.570,-** | Doppelliege **2.150,-**

JOSH mit Bezug DOLAN



Ausstellungszentrum 1170 Wien | Frauenfelder Straße 14
Mo-Fr: 10–18 Uhr, Sa: 9–17 Uhr | INFO: 01 4891881 | www.leder-appel.at

A P P E L
l e d e r m ö b e l

www.klimaanlage.at

TOSHIBA

SHORAI PREMIUM

GENIESSE DEN
LUXUS.

JETZT
verfügbar!



2351 Wiener Neudorf, IZ NÖ Süd, Straße 9, Obj. M30

Kostenlose Hotline: 0800 600 682

Email: badisch@klimaanlage.at

www.klimaanlage.at

Wir sind immer in Ihrer Nähe:
AUTOHAUS EBNER.

Mit 3 Standorten, die insgesamt weniger als 35 Kilometer voneinander entfernt liegen, bietet das Autohaus Ebner eine für diese Branche unübliche wie überragende Kundennähe an.

Für Andreas Leodolter, geschäftsführender Gesellschafter der Autohaus Ebner GmbH & Co KG, sind neben der einzigartigen Kundennähe vor allem Emotionen wichtig: „Die Technik wird immer langlebiger und wartungsärmer, die Online-Welt wird sich auch in unserer Branche nachhaltiger durchsetzen, Top-Service-Leistungen ohne Wenn und Aber müssen Standard sein, unsere Handschlagqualität wird seit jeher praktiziert, also müssen wir unsere Kunden bei der Präsentation, beim Wohlgefühlcharakter und bei Zusatzangeboten abholen.“



Andreas Leodolter
Geschäftsführender
Gesellschafter Autohaus
Ebner

Reifenpflege vom Feinsten. Mit Opel und Hyundai hat Ebner zwei attraktive Marken im Haus, welche jeweils über eine sehr große Modellpalette verfügen, daneben sind die Werkstätten neben den Eigenmarken auch für Fremddmarken und E-Mobilität gerüstet, weiters sind alle Standorte auch Karosseriezentren für alle Marken und vor allem wird die Pionierarbeit in der Entwicklung von Reifenhotels von den Kunden nicht nur angenommen: „Trotz unserer mutigen Kapazitäten wurden die Erwartungen weit übertroffen“, so Leodolter. „Wir wurden am Anfang irgendwie schief angeschaut, weil wir die Parameter für fachgerechte, temperierte Einlagerung, für Pflegemodule, Sicht- und Technik-unterstützte Kontrolle neu erarbeitet haben, heute sind wir die Reifenpioniere und unsere Kunden begeistert. Die Einlagerung im Blechcontainer war jedenfalls vorgestern ...“

SUV boomt. Die momentangefragteste Karosserieform ist das SUV, und auch hier ist das Autohaus Ebner sehr gut aufgestellt. „Jeder Zeit sein Auto“, so Leodolter, „und aktuell ist das SUV die gefragteste Variante, und da sind wir mit Opel und Hyundai sehr breit aufgestellt. Das Gleiche gilt auch für das Segment der Kompakt- bis Kleinwagen, auch hier können wir mit einer tollen Auswahl alle Wünsche und Erwartungen abdecken. Ergänzend dazu haben wir mit Opel-Nutzfahrzeugen und Transportern eine praktische, preisgünstige Modellfamilie für Handel und Gewerbe und auch die E-Mobilität wächst langsam, aber stetig.“

Zukunft E-Mobilität. Bei allen E-Anbietern klafft zwischen Preis und Leistung eine große Lücke, überhaupt bei Reichweiten, die mit rund 400 Kilometer gedeckelt sind. „Wenn es einmal diesen großen Sprung mit Reichweiten um 800 km gibt“, so Leodolter, „und wir hoffen, dass dieser Sprung möglichst rasch passiert, dann wird dieses Segment im Rush in die Höhe schießen. Eigentlich warten wir händeringend auf den großen Entwicklungssprung, die Kunden und die gesamte Branche.“

FÜRNDRAHT GmbH

SCHLOSSEREI

www.fuerndraht.at • Tel 01.869 42 65
2380 Perchtoldsdorf

ALU - NIRO - STAHL - GLAS - TORANTRIEBE - SERVICE



Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein

Wohnen im gediegenen Ambiente

- ☀ Wohnen/Urlaubswohnen im Appartement
- ☀ Langzeitpflege privat/gefördert ☀ Integrierte Tagesstätte

Liechtensteiner Schlossheurerger mit musikalischer Unterhaltung

Mittwoch, 12. Juni 2019

14:00 – 16:00 Uhr



Angebot Urlaubswohnen

Pro Tag / Person € 99,50 (Appartements ohne Balkon)
€ 122,60 (Appartements mit Balkon)

Pro Monat / Person € 1.876,30 (Appartement ohne Balkon)
€ 2.842,30 (Appartement mit Balkon)

Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein

☎ 02236/ 89 29 00 • werktags 8 – 16 Uhr

Am Hausberg 1 • 2344 Maria Enzersdorf

liechtentein@wpk.at • www.schlossliechtenstein.at



Ihr Partner für Räumungen

Egal ob Wohnung, Haus oder Betrieb – wir sind Ihr verlässlicher Partner für Räumungen. Sie erhalten einen finanziellen Ausgleich für Exponate mit Wert! Möbel und Waren aller Art werden Menschen, die sehr genau auf Ihr Budget schauen müssen, zu sozial verträglichen Preisen beim Sozialmarkt SamLa angeboten. Unverwertbares wird ordnungsgemäß entsorgt. Wir übergeben Ihnen die Immobilie wieder besenrein.

Vereinbaren Sie gleich einen **kostenlosen**

Besichtigungstermin:

0664 / 884 67 660

samla@samariterbund.net

www.samla.at

Wir erfüllen Immobilienwünsche - auf allen Ebenen



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Engel & Völkers Mödling – Freiheitsplatz 2, 2340 Mödling, haben sich auf die professionelle Vermarktung und Vermittlung schöner Wohnimmobilien in sehr guten Lagen in den Bezirken Mödling und Baden spezialisiert.

Besichtigen Sie diese exquisiten Wohnungen mit Terrasse und/oder großem Garten online unter www.engelvoelkers.com/moedling und lassen Sie sich inspirieren.

Lage: 2340 Mödling
Wohnfläche: von ca. 93 m² - ca. 126 m²
Gartenfläche: von ca. 355 m² - ca. 520 m²
Zimmeranzahl: 2-4
Kaufpreis: von € 569.000,- bis € 779.000,-
HWB: 84
ID-Nr. W-02FGCN

Engel & Völkers Mödling · 2340 Mödling · Freiheitsplatz 2

Telefon +43-(0)2236-32 44 99 · Moedling@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/moedling



ENGEL & VÖLKERS

Wir gratulieren Geboren wurden

Julien und Melinda Pan, Ketzerg., 1.10. – Fabian Kunerth, Schremstg., 19.2. – Franziska Friesenbichler, Stuttgarter Str., 11.3. – Balazs Juhasz, Beethovenstr., 19.3. – Valerio Giovanni Dietz Mascioli, Franz-Josef-Str., 18.3. – Mathilda Heidschuster, Wiener G., 3.4. – Johanna Jansel, Rosenweg, 6.4. – Niklas Frederik Stipsits, Schweglerg., 23.4. – Jonas Maximilian Wagner, F.-Löffelman-Str., 17.4.

97. Geburtstag

Barbara Haas, Grillparzerstr., 14.6. – Gisela Malowitsch, Aspettenstr., 15.7. – Stefanie Wöhler, Hochbergstr., 30.7.

96. Geburtstag

DI Maximilian Paukert, Lenaug., 20.6. – Aurelia Matulik, Elisabethstr., 16.7.

95. Geburtstag

Hedwig Diestel, Elisabethstr., 22.7. – Josefine Reissner, B.-Krauß-G., 3.8. – Dr. Hilde Wagner, Begrischg., 10.8.

90. Geburtstag

Erika Nowosad, Veilchenweg, 15.6. – Franz Johann Kleinrath, Schreckg., 20.6. – Ing. Johann Slavik, Goethestr., 6.7. – Ing. Friedrich Kaller, F.-Breitenecker-G., 26.7.

85. Geburtstag

Friedrich Ruthofer, Dr.-H.-Werner-G., 20.6. – Ingrid Scott, Donauwörther Str., 25.6. – Maria Urban, Fehnerweg, 26.6. – Ludwig Kyräl, Mühlg., 13.7. – Maria Brunner, Römerfeldg., 21.7.

80. Geburtstag

Peter Hofmann, Dr.-O.-Janetschek-G., 11.6. – Charlotte Rütter; H.-Wolf-G., 14.6. – Inge Trünel, Schießgrabensteig, 16.6. – Erika Blach, Aspettenstr., 19.6. – Elfriede Eschenlor, Buchenweg, 19.6. – Hans Friedrich Reinhard Trauth, Saliterg., 25.6. – Herta Baier, Stuttgarter Str., 26.6. – Helmut Rothensteiner, F.-Kamtner-Weg, 26.6. – Adelheid Olga Maria Vikas, Marktpl., 26.6. – Erika Cernelic, Hochbergstr., 29.6. – DI Dr. Dietrich Grau, Dr.-O.-Janetschek-G., 29.6. – Helga Pokorny, Ketzerg., 29.6. – DI Peter Schirnhofner, Ulmenweg, 30.6. – Alfred Kerschbaum, F.-Schmidt-G., 2.7. – Gottfried Dworzak, B.-v.-Suttner-G., 4.7. – Adele Wörner, J.-Deyl-G., 4.7. – Johann Schmid, Schönererg., 11.7. – Ingeborg Vldar, A.-Merz-G., 11.7. – Manfred Pernold, Sonnbergstr., 12.7. – Ingeborg Beran, J.-Trinksgeld-G., 14.7. – Dieter Bujnoch, H.-Waßmuth-Str., 16.7. – Hertha Hasslinger, Saliterg., 18.7. – Helene Henfling, Hochstr., 18.7. – Ernst Knirschnig, Ketzerg., 19.7. – Franz Reith, A.-Rieder-G., 24.7. – Anna Elisabeth Margarethe Libowitzky, M.-Wenger-G., 31.7. – Dkfm. Peter Pagitz, Kolonieg., 1.8. – Richard Blach, Aspettenstr., 4.8.

Diamantene Hochzeit

Gerta und Johann Klein, Elisabethstr., 20.6. – Wanda und Eugeniusz Malkowski, Kunigundbergstr., 23.6. – Susanna und Othmar Kopp, H.-Sewera-G., 27.6. – Emilie und Leopold Schandl, Tilnerg., 4.7. – Gisela und Dr. Walter Wilhelm Barth, Fr.-Josef-Str., 18.7. – Erika und Friedrich Ruthofer, Dr.-H.-Werner-G., 18.7. – Anna und Roman Zwölfer, Grillparzerstr., 8.8.

Goldene Hochzeit

Ingeborg und Franz Rolf Schmidt, Aspettenstr., 21.6. – Ruth und Karl Bürger, Bahnzeile, 4.7. – Monika und Gerolf Schuh, Kunigundbergstr., 4.7. – Roswitha und Alois Weiner, Lohnsteinstr., 5.7. – Dkfm. Elisabeth und DI Dr. Günther Wehrberger, J.-Regenhard-G., 12.7. – Gertrude und Ferdinand Wiedermann, Corneliusg., 19.7. – Renate und Helmut Bernt, H.-Böckl-Weg, 26.7. – Else und Franz Xaver Hittinger, Dr.-O.-Kernstock-G., 28.7. – Mag. Ulla und Dkfm. Dr. Detlev Wolzt, Donauwörther Str., 2.8. – Dietlinde und Wolfgang Balas, Grienuerg., 6.8.

PPZ – Pädagogisch-Psychologisches Zentrum geförderte Familienberatungsstelle

ppz@inode.at
www.ppz-perchtoldsdorf.at
 // Beratung für Einzelne, Paare und Familien
 // Beratung für Kinder und Jugendliche
 // Beratung in allen Lebenslagen
 // Rechtsberatung
 Perchtoldsdorf, Höhenstraße 15
 T 01/869 70 80 – telefonische
 Voranmeldung erbeten

Unser Beileid Verstorben sind

Anna Luif (96), Elisabethstr., 17.3. – Johannes Nowak (90), Stuttgarter Str., 18.3. – Maria Rosenkranz (73), R.-Wagner-G., 16.3. – Matthias Messner (42), Saliterg., 20.3. – Alois Posselt (79), Elisabethstr., 22.3. – Margarethe Enser (93), Elisabethstr., 26.3. – Erika Honetz (79), Stuttgarter Str., 25.3. – Karl Hudribusch (81), Franz-Josef-Str., 27.3. – Christine Ekhard (75), Eisenhüttelg., 3.4. – Alfred Moritz (86), Eichenweg, 27.3. – Wolfgang Liebhart (54), H.-Waßmuth-Str., 3.4. – Srboľjub Novakovic (73), Feldg., 13.4. – Elfriede Pusch (79), Mühlg., 15.4. – Leopoldine Mayer (94), Saliterg., 16.4. – Klaus Vokurek (75), Elisabethstr., 22.4. – Franz Gehbauer (78), K.-Greiner-Str., 20.4. – Margarete Pavlis (88), Türkeng., 28.4. – Franz Hoberger (94), Saliterg., 29.4. – Franz Kulovits (86), Elisabethstr., 4.5.

Apothekendienst

<u>01.06.</u>	<u>9</u>	<u>11.06.</u>	<u>1</u>	<u>21.06.</u>	<u>2</u>	<u>01.07.</u>	<u>3</u>	<u>11.07.</u>	<u>4</u>	<u>21.07.</u>	<u>5</u>
<u>02.06.</u>	<u>1</u>	<u>12.06.</u>	<u>2</u>	<u>22.06.</u>	<u>3</u>	<u>02.07.</u>	<u>4</u>	<u>12.07.</u>	<u>5</u>	<u>22.07.</u>	<u>6</u>
<u>03.06.</u>	<u>2</u>	<u>13.06.</u>	<u>3</u>	<u>23.06.</u>	<u>4</u>	<u>03.07.</u>	<u>5</u>	<u>13.07.</u>	<u>6</u>	<u>23.07.</u>	<u>7</u>
<u>04.06.</u>	<u>3</u>	<u>14.06.</u>	<u>4</u>	<u>24.06.</u>	<u>5</u>	<u>04.07.</u>	<u>6</u>	<u>14.07.</u>	<u>7</u>	<u>24.07.</u>	<u>8</u>
<u>05.06.</u>	<u>4</u>	<u>15.06.</u>	<u>5</u>	<u>25.06.</u>	<u>6</u>	<u>05.07.</u>	<u>7</u>	<u>15.07.</u>	<u>8</u>	<u>25.07.</u>	<u>9</u>
<u>06.06.</u>	<u>5</u>	<u>16.06.</u>	<u>6</u>	<u>26.06.</u>	<u>7</u>	<u>06.07.</u>	<u>8</u>	<u>16.07.</u>	<u>9</u>	<u>26.07.</u>	<u>1</u>
<u>07.06.</u>	<u>6</u>	<u>17.06.</u>	<u>7</u>	<u>27.06.</u>	<u>8</u>	<u>07.07.</u>	<u>9</u>	<u>17.07.</u>	<u>1</u>	<u>27.07.</u>	<u>2</u>
<u>08.06.</u>	<u>7</u>	<u>18.06.</u>	<u>8</u>	<u>28.06.</u>	<u>9</u>	<u>08.07.</u>	<u>1</u>	<u>18.07.</u>	<u>2</u>	<u>28.07.</u>	<u>3</u>
<u>09.06.</u>	<u>8</u>	<u>19.06.</u>	<u>9</u>	<u>29.06.</u>	<u>1</u>	<u>09.07.</u>	<u>2</u>	<u>19.07.</u>	<u>3</u>	<u>29.07.</u>	<u>4</u>
<u>10.06.</u>	<u>9</u>	<u>20.06.</u>	<u>1</u>	<u>30.06.</u>	<u>2</u>	<u>10.07.</u>	<u>3</u>	<u>20.07.</u>	<u>4</u>	<u>30.07.</u>	<u>5</u>

- Gruppe 1** Mödling, Mag.pharm. Hans Roth, Freiheitsplatz 6, T 02236/242 90
 Vösendorf, SCS-Apotheke, SCS-Galerie 310, T 01/699 98 97
- Gruppe 2** **Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 01/869 41 63**
 M. Enzersdorf, Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, T 02236/30 41 80
 Wr. Neudorf, Wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str. 3, Obj. 74, T 02236/660 426
- Gruppe 3** Mödling, Alte Stadtapotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 17, T 02236/222 43
 Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, T 02236/712 04
- Gruppe 4** M. Enzersdorf-Südost, Südstadt-Äp., Südstadtzentrum 2, T 02236/424 89
 Hinterbrühl, Zur heiligen Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, T 02236/262 58
 Guntramsdorf, Äp. zum Eichkogel, Veltlinerstr. 4-6, T 02236/50 66 00
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Straße 2, T 02236/221 26
 Vösendorf, Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, T 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstraße 49, T 02236/241 39
 Biedermannsdorf, Feld-Apotheke, S. Marcus-Str. 16 b, T 02236/71 01 71
- Gruppe 7** **Perchtoldsdorf, Zum heiligen Augustin, Marktplatz 12, T 01/869 02 95**
 Wr. Neudorf, Central-Apotheke, Bahnstraße 2, T 02236/441 21
- Gruppe 8** **Perchtoldsdorf, Äp. im Kräutergarten, Plättenstr. 7-9, T 01/867 12 34**
 Brunn/Geb., Drei Löwen Apotheke, Wiener Straße 98, T 02236/31 24 45
 Vösendorf, City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9 + 11, T 01/699 98 97
- Gruppe 9** Brunn/Geb., Ma. Heil der Kranken, Enzersdorfer Str. 14, T 02236/327 51
 Guntramsdorf, Zum heiligen Jakob, Hauptstraße 18 a, T 02236/534 72

**Auskunft über den Nacht- und Wochenenddienste: Apothekennotdienst
 Hotline T 1455 (01/1455).**

Ärztewochenenddienst 7-19 Uhr

<u>01./02.06.</u>	Dr. Marion Beer-Donner, H. Waßmuthstr. 1, T 0650/865 28 71
<u>08./09.06.</u>	MR Dr. Gerhard Weinzettl, Saliterg. 50, T 865 93 11
<u>10.06.</u>	Dr. Caroline Pohl, Franz Josef Str. 7, T 869 01 73
<u>15./16.06.</u>	Dr. Stefan Kressler, Wiener G. 104, T 867 43 57
<u>20.06.</u>	Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33
<u>22./23.06.</u>	Dr. Rudolf Honetz, Seb.-Kneipp-G. 5-7, T 869 47 33
<u>29./30.06.</u>	Dr. Marion Beer-Donner, H. Waßmuthstr. 1, T 0650/865 28 71

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs sind Kassenärztinnen und -ärzte derzeit nicht verpflichtet, Wochenenddienste zu leisten. An einer niederösterreichweiten Neuregelung wird gearbeitet, deren Inhalt zum Redaktionsschluss nicht absehbar ist.

Die Perchtoldsdorfer Hausärztinnen und Hausärzte leisten freiwillig bis Ende Juni an den in der Tabelle angeführten Tagen Bereitschaft zwischen 9 und 13 Uhr. Ab Juli informieren Sie sich bitte unter www.arztnoe.at oder bei Ihren Perchtoldsdorfer Hausärztinnen und Hausärzten über den aktuellen Stand.

Änderungen vorbehalten. Die aktuelle Dienstliste ist auf der Seite der NÖ Ärztekammer unter www.arztnoe.at abrufbar.

Achtung! Die Versorgung durch die ansässigen Kassenärzte erfolgt an den Wochenenden von 7.00 bis 19.00 Uhr. Zwischen 19.00 Uhr und 7.00 Uhr Früh wird der Dienst über den Notruf NÖ organisiert. **Man erfährt in dieser Zeit den diensthabenden Arzt unter T 02236/141.**

Auskunft über den Wochentags-Nachtbereitschaftsdienst und den Wochenend-Bereitschaftsdienst der Zahnärzte ebenfalls unter **T 02236-141.**



**TIERKLINIK
AM SONNBERG**

Dr. Petra und Dr. Josef Fischer
Hochstraße 93, 2380 Perchtoldsdorf
T 01/865 77 61
24h Notruf: 0699 / 108 55 771
www.tierklinik-sonnberg.at



Die Wunder der Labormedizin

Laboruntersuchungen sind aus der modernen Medizin nicht mehr wegzudenken. Ob Blut- oder Harnuntersuchungen bzw. Analyse von anderen Körperflüssigkeiten, mikroskopische Gewebeuntersuchungen verschiedener Art und Diagnostik von einzelnen Zellen oder die Züchtung von Bakterien und Pilzen, Untersuchung der Ausscheidungen auf Parasiten—all das ist notwendig um genaue Diagnosen als Voraussetzung für eine gezielte Heilung zu stellen. Blutuntersuchungen gliedern sich in die Untersuchung der Blutzellen, also der roten und der verschiedenen weißen Blutkörperchen sowie der Blutplättchen und in die Erhebung der chemischen Parameter, als da unter anderem Werte für Leber- und Nierenveränderungen und andere Organparameter untersucht werden können. Harnuntersuchungen beinhalten die optische und Geruchsbeurteilung sowie chemische und physikalische Parameter und die mikroskopische Beurteilung des Sedimentes, also ob Bakterien, tote Zellen, Kristalle

oder andere Schwebestoffe enthalten sind. Wichtig zu wissen ist, dass eine Laboruntersuchung alleine oft keinerlei Aussage über die Schwere eines Krankheitszustandes, ja in vielen Fällen nicht einmal zur Art der Erkrankung liefern kann. Dazu ist die klinische Untersuchung durch den erfahrenen Tierarzt und eventuelle weitere Diagnostik in Form von z.B. Röntgen, Ultraschall oder Endoskopie nötig. Erst die Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen ergibt in seinem Gesamtwerk ein Bild der spezifischen Erkrankung. In unserem modernst ausgestatteten hauseigenen Labor bieten wir die Untersuchung aller wichtigen Parameter und sind auch in der Lage innerhalb kürzester Zeit Ergebnisse zu erhalten. Der Begriff Wunder erscheint also nicht zutreffend, es handelt sich um Fakten zu wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wir freuen uns, Sie demnächst zur Gesundenuntersuchung oder zur Diagnosestellung ihres Tieres in unserer Praxis begrüßen zu dürfen.

JA!

Eine Dachkontrolle ist notwendig?

Ihr Dach ist jahrelang der Witterung ausgesetzt. Regen Sturm, Hagel usw. verursachen Schäden am Dach. Eine jährliche Kontrolle und Überprüfung schützt Sie vor bösen Überraschungen.

Kleine Ursachen haben oft große Wirkungen, allein ein verstopfter Ablauf oder eine verlegte Dachrinne kann teure Schäden verursachen.

Eine Dachreparatur steht vielleicht bevor?

Für Ihr Dach kommt ein erfahrener und freundlicher Dachtechniker. Er hat Zeit und Sie bekommen Beratung und dazu ein kostenloses Angebot für eine dauerhafte und günstige Lösung, dazu noch mit **10 Jahren Garantie**. Somit bekommen Sie Sicherheit und Ruhe für viele Jahre. Noch dazu eine schöne und günstige Lösung.

Dabei besonders erfreulich: Diese langlebigen Lösungen lassen sich schnell verwirklichen. Dazu bekommen Sie: **gratis eine schöne komplette Fotodokumentation** von Ihrem neuen Dach. Ein grundsolides Dach, voll und ganz bereit der Witterung auf Jahrzehnte zu widerstehen. Ja, die Technik und gutes Handwerk macht's möglich.

Den Beweis treten wir gerne an!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Email an office@scanto.at. Dann erhalten Sie schon in wenigen Tagen Ihr persönliches Muster, und ein nützliches Geschenk als Dank für Ihr Interesse.

Hedberg GesmbH.

www.scanto.at, T.: 01/865 38 50



ZUM THEMA: **ARBEITSZIMMER**

Steuerberatung
Unternehmensberatung
Wirtschaftsprüfung

Gerne für Sie da:

Mag. Tina Borsutzky-Keller,
Mag. Gunter Wiesinger

Immer gut beraten!

DAS ARBEITSZIMMER IM STEUERLICHEN SINN

Die Kosten für ein in der Privatwohnung eingerichtetes Arbeitszimmer können unter bestimmten Voraussetzungen steuerlich abgesetzt werden. Abzugsfähig sind diese Ausgaben nur dann, wenn das Arbeitszimmer ausschließlich beruflich genutzt wird und den Mittelpunkt der betrieblichen und beruflichen Tätigkeit bildet. Bei Vorliegen dieser grundsätzlichen Voraussetzung sind neben Kosten für Einrichtungsgegenstände auch anteilige Miet- oder Betriebskosten, bei Eigentumsobjekten anteilige Gebäudeabschreibung sowie anteilige Finanzierungskosten abzugsfähig. Bei Fragen zur Abzugsfähigkeit Ihres Arbeitszimmers stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!
Ihr ebit-Team

Unsere Standorte	Brunnergasse 1-9/2/4 2380 Perchtoldsdorf T: +43 (0) 1 888 52 63 E: office@ebit-plus.at	Helenenstraße 60 2500 Baden T: +43 (0) 2252 855 63 E: office@ebit-plus.at
-------------------------	--	---

Holen Sie sich interessante Infos & Tipps unter: www.ebit-plus.at

Ihre Techniker



Cero



Blum



Hedberg



SCANTO
Dachsanierung

Ob Flachdach oder Steildach.
Kostenlose Beratung + Angebot

Hedberg GesmbH

www.scanto.at

Telefon: +43(0)1/865 38 50

E-Mail: office@scanto.at



Sommerzeit ist meine Zeit.

OBI®

Genieß dein Zuhause.

mit Gartenparadies

OBI Vösendorf

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 7.30 bis 19.00 Uhr, Sa: 8.00 bis 18.00 Uhr
Triester Straße 14 T: 01 699 18 80 markta040@obi.at

www.obi.at



Raiffeisen Regionalbank Mödling



Bankstelle Perchtoldsdorf

Einfach, sicher, schnell:

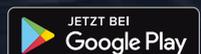
Jetzt downloaden!

Die neue Mein ELBA-App.*

Das persönlichste Banking Österreichs wird jetzt mit der neuen Mein ELBA-App noch einfacher, sicherer und schneller. Mit dem neuen Sicherheitsstandard pushTAN sowie Fingerprint oder Face ID können Sie Ihre Bankgeschäfte ab sofort noch schneller und unkomplizierter erledigen. raiffeisen.at/mein-elba-app

raiffeisen.at/mein-elba-app

* Internetbanking auf dem Smartphone.



Medieninhaber: Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich/Wien, F.W. Raiffeisenplatz 1, 1020 Wien